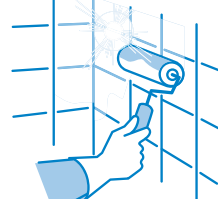


Verarbeitungsanleitung

Fliesenbeschichtung



Das Auswechseln von Fliesen ist arbeitsaufwändig, verursacht Schmutz und Lärm und erfordert vielfach den Fachhandwerker. JAEGER Badewannen- & Fliesenlack ist dazu die echte Alternative: Nach der Beschichtung, die einfach aufgestrichen wird, sehen die Fliesen aus wie neu und es entsteht eine neue „Wohlfühl-Atmosphäre“ – auf Jahre!

Produkteigenschaften:

Zur Beschichtung und Renovierung von keramischen Wandfliesen sowie von Altanstrichen mit JAEGER Badewannen- & Fliesenlack.

Der Lack ist lösemittelfrei und besteht aus 2 Komponenten, die miteinander vernetzen und dadurch einen hoch glänzenden und extrem haltbaren Lackfilm bilden.

Das Set JAEGER Badewannen- & Fliesenlack ist **Grundierung, Deckanstrich und Versiegelung in einem Arbeitsgang**. Durch das hohe Deckvermögen genügt ein Anstrich für eine gleichmäßige Oberfläche. Nur bei dunklen Untergründen kann eine zweite Farbschicht (weiteres Set) erforderlich werden. Der Lack ist bemessen für Fliesenspiegel mit einer Fläche von 2,8 m².

Für die Beschichtung größerer Fliesenflächen ist das Set JAEGER Fliesen- & Badewannenlack für ca. 6,8 m² in Farbton alpinweiß verfügbar.

Packungsinhalt

- 1 Dose Badewannen- & Fliesenlack
- 1 Flasche Härter
- 4 Bogen Schleifpapier (P120 + P320)
- 1 Farbwanne
- 1 Packung Entkalker
- 1 Flasche Wannen- & Fliesenreiniger-Konzentrat
- 1 Profi-Pinsel
- 1 Profi-Farbrolle mit Bügel
- 1 Rührholz
- 1 Staubbindetuch



Paul Jaeger GmbH & Co. KG

Siemensstraße 6 • D-71696 Möglingen • Tel.: +49(0)7141/2444-0
Fax: +49(0)7141/2444-44 • www.jaegerlacke.de • info@jaegerlacke.de

Über den Inhalt des Sets hinaus ggf. erforderliches Material:

- *Universalklebeband: Menge je nach abzudeckender Fläche*
- *Zur Entfernung von Silikonfugen: Silikonentferner oder Spiritus, scharfes Messer bzw. Fugenmesser*
- *Haushaltshandschuhe in passender Größe*
- *Zur Reparatur von Schadstellen: Polyester- bzw. Epoxidharz-Spachtelmasse*
- *Plastikeimer zum Anmischen von Entkalker bzw. Reiniger*
- *Schwamm bzw. Bürste zur Reinigung*
- *Zum Abtönen: Oxyd-Abtönkonzentrate von MIXOL, Pufamix und decomix*

Erforderliche Arbeitszeit: ca. 2-3 Stunden:

- Vorbereiten, entkalken und Reinigen ca. 50 Min. (60 Min.: Set 6,8 m²)
- Trocknung ca. 30 Min.
- Beschichten ca. 30 Min. (50 Min.: Set 6,8 m²)

Trocknungszeit bis zur Gebrauchsfähigkeit: Staubtrocken nach 5 Stunden, wasserbelastbar nach 5 Tagen

Pflege:

- Mit üblichen, milden Haushaltsreinigern, z.B. Neutralreiniger (Keine Scheuermittel benutzen!).
- Moorbäder und medizinische Badezusätze mit Farbbeimischungen können die Beschichtung verfärben. Kontakt mit Textil- und Haarfarben, Tönungen und anderen eingefärbten Objekten vermeiden.
- Dauerhaft stehendes Wasser auf der Beschichtung vermeiden und die Lackoberfläche nach Wasserbelastung wieder komplett abtrocknen lassen.

Service:

Weitere Informationen zum JAEGER Bad Renovier-System finden Sie auf unserer Website: www.jaegerlacke.de

Bei Fragen hilft Ihnen unsere technische Beratung gerne weiter:
Tel.: +49 (0) 7141-2444-0

Lack enthält Epoxidharze. Zum Schutz der Haut sollten Schutzhandschuhe verwendet werden, empfehlenswert sind Modelle aus Butyl- (ab 0,5mm) oder Nitrilkauschuk (ab 0,4mm). Zu Empfehlungen fragen Sie Ihren Fachhändler. Weitere Informationen finden Sie in den Sicherheitsdatenblättern unter www.jaegerlacke.de

Wichtige Hinweise & Tipps:

- Untergründe mit speziellen, Schmutz abweisenden Eigenschaften (z.B. „Lotus-Effekt“) sind für eine Beschichtung nicht geeignet.
- Zwischen JAEGER Badewannen- & Fliesenlack, JAEGER Keramik-, Email- & Acryl Reparatur-Set und JAEGER Keramik-, Email- & Acryl Reparatur-Lackstift können durch unterschiedliche Auftragsweise ggf. Farbtonunterschiede entstehen. Bitte vor Anwendung an geeigneter Stelle Farbtonvergleich vornehmen.
- Eine hohe relative Luftfeuchtigkeit von mehr als 60% und Temperaturen unter 20° C beeinträchtigen den Aushärtprozess und damit auch Glanzgrad und Endbeständigkeit des Lackfilms. Am einfachsten erreicht man die geeignete Luftfeuchtigkeit durch Heizen und Ablüften der feuchten Luft.
- Den Reiniger (biologisch abbaubar gemäß DIN EN 29888) nicht mit der Entkalker-Flüssigkeit mischen!
- Auch Jahre altes Silikon kann Silikonverunreinigungen verursachen. Dort, wo sich Silikonreste befinden, kann die Lackierung nicht haften. Silikonverunreinigungen sind optisch nicht zu erkennen, sie verursachen jedoch während der Trocknung kraterförmige Oberflächenstörungen in der Beschichtung, so genannte „Silikonkrater“.
- Weder Pinsel noch Rolle dürfen mit der Silikonfuge oder deren Resten in Berührung kommen. Silikon könnte sonst beim Gebrauch des verunreinigten Werkzeugs auf die zu beschichtende Fläche verschleppt werden.
- Je besser Staub vermieden wird, desto schöner wird die Oberfläche der Beschichtung. Zur Vermeidung von Staubeinschlüssen Farbwanne, Pinsel und Walze vor Gebrauch ebenfalls mit dem Staubbindetuch aus- bzw. abwischen.
- Für Fliesenlackierung ist der Farbton alpinweiß mit maximal 2 % MIXOL Universal-Abtönkonzentrat LW-Oxyd-Typen mit den Farbtonnummern 3-5, 14, 19 und 20-25 abtönbar. Hiermit können individuelle Pastell-Farbtöne erreicht werden (abgetönter Lack ist nicht für die Lackierung von Badewannen geeignet). Ebenfalls geeignet sind die entsprechenden Farbtöne der Abtönkonzentrate von decomix und Pufamix.
- Beim Beschichten den Lack mit der Walze gleichmäßig verteilen, um Tropfenbildung und Lackläufer zu vermeiden. Überschüssig aufgebrauchte Lackmengen (erkennbar daran, dass die Farbrolle eher rutscht als rollt) mittels Pinsel oder Rolle wieder aufnehmen und in der Farbwanne abstreifen.
- Bei der Beschichtung grundsätzlich von oben nach unten arbeiten, damit fertige Flächen nicht durch Lackspritzer o.ä. verunreinigt werden.
- Stets von Fuge zu Fuge arbeiten, um eventuelle Ansätze auf der Fläche zu vermeiden.
- Ist ein zweiter Anstrich gewünscht, kann dieser 24 Stunden nach dem Auftrag der ersten Schicht erfolgen. Hierfür die erste Schicht mit feinem Schleifpapier (P320) gleichmäßig matt schleifen und die geschliffene Fläche „nebefeuht“ abwischen, um den Schleifstaub zu beseitigen. Feuchtigkeit ggf. ablüften, Temperatur beachten und dann wie beschrieben beschichten.
- Nach ca. 50 Minuten nach Mischen von Lack und Härter wird die Lackmischung zunehmend zäher, bis sie schließlich nicht mehr verarbeitbar ist. Lackreste und Werkzeug können nach Aushärtung über den Hausmüll entsorgt werden.

Verarbeitungsanleitung

Fliesenbeschichtung



1. Vorbereitung

1.1 Temperatur einhalten:



Die Lackkomponenten vor der Verarbeitung mindestens 24 Stunden bei einer Temperatur von ca. +22°C lagern, damit der Lack geschmeidig verarbeitet werden kann.

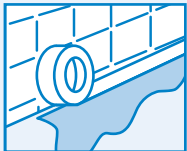
Für das optimale Lackierergebnis muss die Raumtemperatur und die Temperatur der Wanne während der Verarbeitung und über die gesamte Aushärzeit von 5 Tagen zwischen +22° C und +25° C betragen. Optimal ist eine relative Luftfeuchtigkeit von 50%, was am einfachsten durch Heizen zu erreichen ist.

1.2 Staubquellen entfernen:



Alle Staubquellen wie z.B. Handtücher, Vorhänge etc. entfernen und bei der Verarbeitung fusselfreie Kleidung tragen. Staubentwicklung durch Luftzug vermeiden.

1.3 Abkleben:



Nicht zu beschichtende Flächen abkleben. Alte Silikonfugen werden entweder ebenfalls abgeklebt oder entfernt und später neu verfugt.

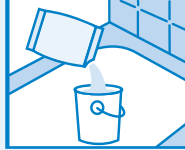
Achtung: Silikon



Silikon wirkt als Trennmittel, Lack kann darauf nicht haften. Wird die Silikonfuge entfernt, dürfen Silikon-Bruchstücke die zu beschichtende Oberfläche nicht verunreinigen. Daher am Besten die Wanne ganzflächig mit Folie auskleiden und die Folienränder bis nahe (ca. 2 cm) an den Silikonrand abkleben. Dann mit scharfem Messer das Silikon restlos heraus schneiden. Danach den Fugenbereich gründlich schleifen und mit silikonentferner- oder spiritusgetränktem Lappen reinigen. Den Lappen mehrfach erneuern.

2. Reinigen und entkalken

2.1 Entkalken



Kalkablagerungen auf Fliesen und Fugen mit der im Set enthaltenen Entkalker (Zitronensäure-Granulat) beseitigen. Hierzu den Inhalt des Entkalker-Beutels in 2 Litern Wasser auflösen. Achtung: Kontakt zu Haut und Augen vermeiden. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen.

Fliesenflächen mehrfach mit der Entkalker-Lösung so benetzen, dass die Einwirkzeit von ca. 10 Min. gegeben ist. Danach mit klarem Wasser abspülen.

2.2 Reinigen:



JAEGER Wannen- & Fliesenreiniger mit ca. 1Liter (2Liter: Set 6,8 m²) Wasser mischen und damit die Flächen mit Schwamm bzw. Bürste reinigen. Achtung: Augen und Haut vor Kontakt schützen. Haushaltshandschuhe sind empfohlen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen.

Danach mit klarem Wasser ausspülen. Trocknen lassen und erhöhte Luftfeuchtigkeit durch Lüften abführen. Temperatur (+22° C bis +25° C) beachten!

2.3 Ausbessern:

Eventuell schadhafte Stellen an Fliesen oder Fliesenfugen mit Polyester- oder Epoxydharz-Spachtelmasse ausbessern und nach dem Durchhärten mit feinem Schleifpapier (P320) nass eben schleifen. Schleifrückstände abspülen und trocknen lassen. Erhöhte Luftfeuchtigkeit ablüften. Temperatur beachten! Haarrisse in den Fugen müssen mit Acryl-Fugenmasse ausgebessert werden.

2.4 Entstauben:



Um noch vorhandene Staubpartikel zu entfernen, die getrocknete Fläche mit dem Staubbindetuch nachwischen.

3. Beschichten:

Lack + Härter



Den Inhalt der Härterflasche restlos in die Lackdose geben, das Gemisch mit dem Rührholz mindestens 2 Minuten intensiv durchrühren und in die Farbwanne gießen. Dort noch einmal kurz durchrühren. Kontakt zu Haut und Augen vermeiden! Das angemischte Material ist ca. 50 Minuten leicht verstreichbar.

Soll der Lack zur Fliesenbeschichtung abgetönt werden, werden in diese fertige Lackmischung maximal 2 % MIXOL Universal-Abtönkonzentrat gegeben und gründlich durchgerührt. Geeignet sind LW-Oxyd-Typen (roter Flaschen-Verschluss) mit den Farbtonnummern 3-5, 14, 19 und 20-25. Alle MIXOL-Farbtöne sind untereinander mischbar. Ebenfalls geeignet sind die entsprechenden Farbtöne der Abtönkonzentrate von decomix und Pufamix.

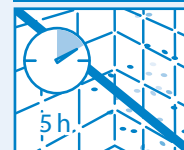


Fliesenfugen und schwer zugängliche Stellen wie Ecken, Rundungen und Randbereiche mit dem Pinsel vorstreichen. Mit Spachtelmasse reparierte Stellen gezielt vorstreichen und damit grundieren. Vorgesehene Arbeitszeit: ca. 15 Min. (25 Min.: Set 6,8 m²).

Farbrolle nur so weit auf den Rollenbügel aufstecken, dass die Rolle nicht streifen kann. Anschließend mit der Walze den Lack dünn auftragen und abwechselnd in Längs- und Querrichtung gleichmäßig verteilen. Nicht zu dick auftragen, um Lack-Läufer und Tropfenbildung zu vermeiden. Zum Schluss wird die Oberfläche mit der Walze in eine Richtung durchgerollt, um eine möglichst gleichmäßige Oberfläche zu erhalten. Vorgesehene Arbeitszeit: ca. 15 Min. (25 Min.: Set 6,8 m²).



4. Nacharbeiten:



Nach ungefähr 5 Stunden ist die Beschichtung staubempfindlich. So lange Luftzug und Staubentwicklung vermeiden. Nach ca. 8-24 Stunden können die Klebebänder entfernt und die Silikon-Neuverfugung vorgenommen werden.



Für die folgenden 5 Tage die Raumtemperatur konstant auf wenigstens +22° C halten und Wassereinwirkung vermeiden. Danach können die Fliesenflächen wieder normal benutzt werden.

Beim ersten Kontakt mit Warmwasser zunächst mit lauwarmem Wasser beginnen und dann die Wassertemperatur langsam erhöhen, um Spannungsrisse zu vermeiden.

Verarbeitungsanleitung

Badewannenbeschichtung



Das Auswechseln der Badewanne ist arbeitsaufwändig, verursacht Schmutz und Lärm und erfordert vielfach den Fachhandwerker. *JAEGER Badewannen- & Fliesenlack* ist dazu die echte Alternative: Nach der Beschichtung, die einfach aufgestrichen wird, sieht die Wanne aus wie neu und ist so widerstandsfähig wie das Original – auf Jahre!

Produkteigenschaften:

Zur Beschichtung und Renovierung von Bade- und Duschwannen aus Stahl-, Email- und Sanitäracryl* sowie von Altanstrichen mit *JAEGER Badewannen- & Fliesenlack*.

Der Lack ist lösemittelfrei und besteht aus 2 Komponenten, die miteinander vernetzen und dadurch einen hoch glänzenden und extrem haltbaren Lackfilm bilden.

Das Set *JAEGER Badewannen- & Fliesenlack* ist Deckanstrich und Versiegelung in einem Arbeitsgang. Der Lack ist bemessen für eine normal große Badewanne bzw. 2 Duschwannen. Durch das hohe Deckvermögen genügt ein Anstrich für eine gleichmäßige Oberfläche. Nur bei dunklen Untergründen kann eine zweite Farbschicht (weiteres Set) erforderlich werden.

JAEGER Badewannen- & Fliesenlack gibt es in 4 Sanitärfarbtönen: alpinweiß, bahamabeige, manhattangrau, pergamon.

Für die Beschichtung größerer Wannen ist das Set *JAEGER Fliesen- & Badewannenlack* (für ca. 6,8 m²) im Farbton alpinweiß verfügbar.

* hierzu ist *JAEGER Acrylwannen-Grundierung* erforderlich (nicht im Set enthalten), eine spezielle Haftgrundierung für Sanitäracryl, auf Wasserbasis. Die Menge von 100 ml reicht zur Grundierung einer normal großen Badewanne von ca. 2,8 m² Fläche bzw. für 2 Duschwannen.

Packungsinhalt

- 1 Dose Badewannen- & Fliesenlack
- 1 Flasche Härter
- 4 Bogen Schleifpapier (P120 + P320)
- 1 Farbwanne
- 1 Packung Entkalker
- 1 Flasche Wannen- & Fliesenreiniger-Konzentrat
- 1 Profi-Pinsel
- 1 Profi-Farbrolle mit Bügel
- 1 Rührholz
- 1 Staubbindetuch



Paul Jaeger GmbH & Co. KG

Siemensstraße 6 • D-71696 Möglingen • Tel.: +49(0)7141/2444-0
Fax: +49(0)7141/2444-44 • www.jaegerlacke.de • info@jaegerlacke.de

Über den Inhalt des Sets hinaus ggf. erforderliches Material:

- *Universalklebeband: Menge je nach abzudeckender Fläche*
- *Zur Entfernung von Silikonfugen: Silikonentferner oder Spiritus, scharfes Messer bzw. Fugenmesser*
- *Haushaltshandschuhe in passender Größe*
- *Zur Reparatur von Schadstellen: Polyester- bzw. Epoxydharz-Spachtelmasse*
- *Plastikbeutel zum Einbinden der Armatur*
- *Plastikeimer zum Anmischen von Entkalker bzw. Reiniger*
- *Schwamm bzw. Bürste zur Reinigung*
- *Nur zur Beschichtung von Sanitär-Acryl: JAEGER Acrylwannen-Grundierung*

Erforderliche Arbeitszeit: ca. 2-3 Stunden:

- Vorbereitung ca. 30 Min.
- Entkalken, Reinigen und Schleifen ca. 1 Stunde (1,5 Std.: Set 6,8 m²)
- Ableben und Entstauben ca. 20 Min. (30 Min.: Set 6,8 m²)
- Beschichten ca. 40 Min. (50 Min.: Set 6,8 m²)

- Bei Acrylwannen: zusätzliches Vorstreichen von *JAEGER „Acrylwannen-Grundierung“* ca. 15 Min. + zusätzlicher Trocknungszeit (ca. 16 Stunden).

Trocknungszeit bis zur Gebrauchsfähigkeit: Staubtrocken nach 5 Stunden, wasserbelastbar nach 5 Tagen.

Pflege:

- Mit üblichen, milden Haushaltsreinigern, z.B. Neutralreiniger (keine Scheuermittel benutzen!).
- Moorbäder und medizinische Badezusätze mit Farbbeimischungen können die Beschichtung verfärben. Kontakt mit Textil- und Haarfarben, Tönungen und anderen eingefärbten Objekten vermeiden und keine stark abfärbenden Wäschestücke in der Badewanne einweichen.
- Dauerhaft stehendes Wasser auf der Beschichtung vermeiden und Wanneinlagen o.ä. unmittelbar nach dem Baden bzw. Duschen entnehmen, damit die Lackoberfläche nach Wasserbelastung wieder komplett abtrocknen kann.

Service:

Weitere Informationen zum *JAEGER Bad Renovier-System* finden Sie auf unserer Website: www.jaegerlacke.de

Bei Fragen hilft Ihnen unsere technische Beratung gerne weiter:
Tel.: +49 (0) 7141-2444-0

Unbedingt beachten: Wichtige Hinweise & Tipps:

- Untergründe mit speziellen, Schmutz abweisenden Eigenschaften (z.B. „Lotus-Effekt“) sind für eine Beschichtung nicht geeignet.
- Zwischen *JAEGER Badewannen- & Fliesenlack*, *JAEGER Keramik-, Email- & Acryl Reparatur-Set* und *JAEGER Keramik-, Email- & Acryl Reparatur-Lackstift* können durch unterschiedliche Auftragsweise ggf. Farbtonunterschiede entstehen. Bitte vor Anwendung an geeigneter Stelle Farbtonvergleich vornehmen.
- Eine hohe relative Luftfeuchtigkeit von mehr als 60% und Temperaturen unter 20° C beeinträchtigen den Aushärteprozess und damit auch Glanzgrad und Endbeständigkeit des Lackfilms. Am einfachsten erreicht man die geeignete Luftfeuchtigkeit durch Heizen und Ablüften der feuchten Luft.
- Der Reiniger (biologisch abbaubar gemäß DIN EN 29888) nicht mit der Entkalker-Flüssigkeit mischen
- Besonders bei Stahlwannen kann die Temperatur der Wanne deutlich unter der Raumtemperatur liegen. Ggf. die Wanne mittels Heizstrahler o.ä. gezielt und nachhaltig auf 22°-25°C erwärmen.
- Auch Jahre altes Silikon kann Silikonverunreinigungen verursachen. Dort, wo sich Silikonreste befinden, kann die Lackierung nicht haften. Silikonverunreinigungen sind optisch nicht zu erkennen, sie verursachen jedoch während der Trocknung kraterförmige Oberflächenstörungen in der Beschichtung, so genannte „Silikonkrater“.
- Weder Pinsel noch Rolle dürfen mit der Silikonfuge oder deren Resten in Berührung kommen. Silikon könnte sonst beim Gebrauch des verunreinigten Werkzeugs auf die zu beschichtende Fläche verschleppt werden.
- Je besser Staub vermieden wird, desto schöner wird die Oberfläche der Beschichtung. Zur Vermeidung von Staubeinschlüssen Farbwanne, Pinsel und Walze vor Gebrauch ebenfalls mit dem Staubbindetuch aus- bzw. abwischen.
- Bei Acrylwannen darf die Durchbiegung des Acryl-Materials bei voller Belastung 2 mm nicht übersteigen (vgl. RAL-Gütezeichen für Sanitäracryl), um Risse in der Beschichtung zu vermeiden.
- Beim Beschichten ausreichend Lack aufbringen, um eine ebenmäßige Oberfläche zu ermöglichen. Den Lack mit der Walze gleichmäßig verteilen, um Tropfenbildung und Lackläufer zu vermeiden. Bei kleineren Wannn ist nicht die gesamte Lackmenge erforderlich, dadurch kann Lack übrig bleiben. Überschüssig aufgebraachte Lackmengen (erkennbar daran, dass die Farbrolle eher rutscht als rollt) mittels Pinsel oder Rolle wieder aufnehmen und in der Farbwanne abstreifen.
- Ist ein zweiter Anstrich gewünscht, kann dieser 24 Stunden nach dem Auftrag der ersten Schicht erfolgen. Hierfür die erste Schicht mit feinem Schleifpapier (P320) gleichmäßig matt schleifen und die geschliffene Fläche „nebefeuht“ abwischen, um den Schleifstaub zu beseitigen. Feuchtigkeit ggf. ablüften, Temperatur beachten und dann wie beschrieben beschichten.
- Nach ca. 50 Minuten nach Mischen von Lack und Härter wird die Lackmischung zunehmend zäher, bis sie schließlich nicht mehr verarbeitbar ist. Lackreste und Werkzeug können nach Aushärtung über den Hausmüll entsorgt werden.

Verarbeitungsanleitung

Badewannenbeschichtung



1. Vorbereitung

1.1 Temperatur einhalten:



Die Lackkomponenten vor der Verarbeitung mindestens 24 Stunden bei einer Temperatur von ca. +22°C lagern, damit der Lack geschmeidig verarbeitet werden kann.

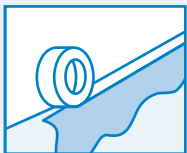
Für das optimale Lackierergebnis muss die Raumtemperatur und die Temperatur der Wanne während der Verarbeitung und über die gesamte Aushärzeit von 5 Tagen zwischen +22° C und +25° C betragen. Optimal ist eine relative Luftfeuchtigkeit von 50%, was am einfachsten durch Heizen zu erreichen ist.

1.2 Staubquellen entfernen:



Alle Staubquellen wie z.B. Handtücher, Vorhänge etc. entfernen und bei der Verarbeitung fusselfreie Kleidung tragen. Staubentwicklung durch Luftzug vermeiden.

1.3 Abkleben:



Nicht zu beschichtende Flächen abkleben. Die Wanneneinlauf-Armatur in einen Plastikbeutel einbinden, damit keine Wassertropfen in die Wanne fallen können. Die Auslauf-Armatur kann mit überlackiert werden. Alte Silikonfugen werden entweder ebenfalls abgeklebt oder entfernt und später neu verfugt.

Achtung: Silikon



Silikon wirkt als Trennmittel, Lack kann darauf nicht haften. Wird die Silikonfuge entfernt, dürfen Silikon-Bruchstücke die zu beschichtende Oberfläche nicht verunreinigen. Daher am Besten die Wanne ganzflächig mit Folie auskleiden und die Folienränder bis nahe (ca. 2 cm) an den Silikonrand abkleben. Dann mit scharfem Messer das Silikon restlos heraus schneiden. Danach den Fugenbereich gründlich schleifen und mit silikonentferner- oder spiritusgetränktem Lappen reinigen. Den Lappen mehrfach erneuern.

2. Reinigen und entkalken

2.1 Entkalken



Den Inhalt des Entkalker-Beutels (Zitronensäure-Granulat) in 2 Litern Wasser auflösen. Achtung: Kontakt zu Haut und Augen vermeiden. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen.

Den Wannenabfluss verschließen und die Lösung in die Wanne geben. Mit Schwamm oder grober Bürste die Lösung mehrmals auf der gesamten Oberfläche verteilen und ca. 10 Min. einwirken lassen.

Danach Wanne mit klarem Wasser ausspülen und wie folgt reinigen.

2.2 Reinigen:



JAEGER Wannen- & Fliesenreiniger mit ca. 1 Liter (2 Liter: Set 6,8 m²) Wasser mischen und damit die Wanne mit Schwamm bzw. Bürste reinigen.

(Achtung: Augen und Haut vor Kontakt schützen. Haushaltshandschuhe sind empfohlen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen)

Anschließend die Wanne mit klarem Wasser ausspülen

2.3 Schleifen der Badewanne:



Die gesamte Wanne erst mit grobem Schleifpapier (P120), dann mit feinem Schleifpapier (P320) nass schleifen. Raue Stellen müssen vollständig glatt geschliffen werden. Mit klarem Wasser nachwaschen

Die Wanne gut trocknen lassen. Erhöhte Luftfeuchtigkeit durch Lüften abführen und ggf. den Raum heizen. Wannentemperatur (+22° C bis +25° C) beachten!

Die trockene Wanne zur Sicherheit gegen verbliebene Silikonreste mit einem spiritusgetränkten Lappen vollflächig ausreiben.

2.4 Ausbessern:

Eventuell schadhafte Stellen an der Wanne mit Polyester- oder Epoxydharz-Spachtelmasse ausbessern. Nach dem Durchhärten mit feinem Schleifpapier (P320) nass eben schleifen. Schleifrückstände ausspülen und trocknen lassen. Erhöhte Luftfeuchtigkeit ablüften. Wannentemperatur beachten!

2.5 Entstauben:



Um noch vorhandene Staubpartikel zu entfernen, die getrocknete Wanne mit dem Staubbündetuch nachwischen.

2.6 Nur auf Acryl: Acrylflächen grundieren:

JAEGER-Acrylwannen-Grundierung aufrühren und in die Farbwanne geben. Mit Pinsel oder Rolle in einem Arbeitsgang zügig, dünn und gleichmäßig auftragen, um Ansätze durch Trocknung zu vermeiden. 16 Stunden trocknen lassen. Pinsel, Rolle und Farbwanne sofort nach Auftrag der Grundierung gründlich mit Wasser auswaschen. Vor der Verwendung zur Decklackierung vollständig trocknen lassen. Dann wie nachfolgend beschrieben lackieren.

3. Beschichten:

Lack + Härter



Den Inhalt der Härterflasche restlos in die Lackdose geben, das Gemisch mit dem Rührholz mindestens 2 Minuten intensiv durchrühren und in die Farbwanne gießen. Dort noch einmal kurz durchrühren. Kontakt zu Haut und Augen vermeiden! Das angemischte Material ist ca. 50 Minuten leicht verstreichbar.

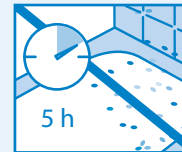


Mit dem Pinsel den Lack zügig auf die Wannenoberfläche auftragen. Mit Spachtelmasse reparierte Stellen gezielt vorstreichen und damit grundieren. Nicht zu dick auftragen, um Lack-Läufer und Tropfenbildung zu vermeiden. Vorgesehene Arbeitszeit: ca. 20 Minuten.



Farbrolle nur so weit auf den Rollenbügel aufstecken, dass die Rolle nicht streifen kann. Zur Erzielung einer einheitlichen Schichtstärke mit der Rolle den Lack abwechselnd in Längs- und Querrichtung gleichmäßig verteilen. Vorgesehene Arbeitszeit: ca. 20 Minuten

4. Nacharbeiten:



Nach ungefähr 5 Stunden ist die Beschichtung staubempfindlich. So lange Luftzug und Staubentwicklung vermeiden. Nach ca. 8-24 Stunden können die Klebänder entfernt und die Silikon-Neuverfugung vorgenommen werden.



Für 5 Tage nach der Beschichtung die Raumtemperatur konstant auf wenigstens +22° C halten und Wassereinwirkung vermeiden. Danach kann die Wanne wieder normal benutzt werden.

Beim ersten Baden bzw. Duschen zunächst lauwarmes Wasser in die Badewanne einlaufen lassen und dann die Wassertemperatur langsam erhöhen, um Spannungsrisse zu vermeiden.

Badezusätze und sehr heißes Wasser erst nach 14 Tagen verwenden. Dabei immer zuerst Wasser einlassen und danach Badezusätze zugeben. Stets mit lauwarmem Wasser beginnen.

Instructions for applying to tile surfaces



Replacing tiles is a major job, a noisy and dirty operation often requiring the services of a skilled tradesman. JAEGER Bath & Tile Enamel Paint gives you a practical alternative. Simply paint on a new surface – and your tiles will look as good as new, and create a whole new “feel-good” atmosphere for years into the future.

Product characteristics:

For surface coating and renovation of ceramic wall tiles and on old JAEGER Bath & Tile Enamel Paint surfaces.

This solvent-free paint has two components that cross-link to form a high-gloss, extremely strong lacquer film.

The JAEGER Bath & Tile Enamel Paint set is applied as a primer, topcoat and seal all in one. Its high hiding power means that one coat is enough for a uniform surface. If the base is particularly dark, a second coat (requiring another set) may be needed. The contents are sufficient for a tile surface area of 2.8 m².

For larger tile surface areas, the JAEGER Tile & Bath Enamel Paint set (for approximately 6.8 m²) is available, in Alpine white.

Notes on set contents and materials you will need:

- All-purpose adhesive tape, according to the surface to be covered
- For removal of silicone joints: silicone remover or spirit, sharp knife or joint cutter
- Rubber gloves of the appropriate size
- For repairing surface flaws: polyester or epoxy resin filling compound
- Plastic bucket for mixing lime scale remover or cleaner
- Sponge or brush for cleaning
- For tinting: MIXOL, Pufamix and decomix oxide tinting concentrates

Time required for the task: around 2 hours:

- Preparation: approx. 50 min. (60 min.: Set 6,8 m²)
- Drying: approx. 30 min
- Applying paint: approx. 30 min. (50 min.: Set 6,8 m²)

Drying time before use: dust-dry after 5 hours, wettable after 5 days

Pack contents

- 1 tin of Bath & Tile Enamel Paint
- 1 bottle of hardener
- 4 sheets of sandpaper (P120 + P320)
- 1 paint tub
- 1 pack of lime scale remover
- 1 bottle of Bath & Tile cleaner concentrate
- 1 professional-quality paint brush
- 1 professional-quality roller with yoke
- 1 stirring stick
- 1 dust-laying cloth



Care:

- Use normal, mild domestic detergent, e.g. neutral detergent (no abrasive cleaners!).
- Mud baths and medicinal bath salts may discolour the surface. Avoid contact with textile and hair dyes, tinting products and other dyed objects.
- Avoid leaving water in contact with the paint for a long time, and allow the paint surface to dry completely after contact with water.

Service:

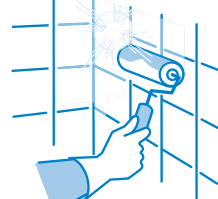
For further information on the JAEGER Bad Renovation System, visit our Web-site: www.jaegerlacke.de

If you have any queries, please contact our technical advisory service:
Tel.: +49 (0) 7141 2444 0

Tips and tricks:

- This paint is not suitable for application on special dirt-resistant base surfaces (e.g. “lotus effect” paints).
- There may be slight colour differences between JAEGER Bath & Tile Enamel Paint, the JAEGER Ceramics, Enamel & Acrylic Repair Set and the JAEGER Ceramics, Enamel & Acrylic Repair Paint Stick, because of the different application methods. Please check the colour match on a non-sensitive area before applying.
- High relative humidity (over 60%) and temperatures below 20°C will affect the hardening process, and therefore the gloss and ultimate strength of the lacquer film. The best way to achieve the correct air moisture level is to heat the area and ventilate to remove the moist air.
- Do not mix the cleaner provided (biodegradable according to DIN EN 29888) with the lime scale remover fluid.
- Silicone traces can still affect the surface quality years later. Wherever silicone residues are present, the paint will not hold. Silicone residues are invisible, but during the drying process they cause surface flaws in the paint, known as “silicone craters”.
- The brush or roller should not be allowed to come into contact with silicone joints or silicone residues. Silicone traces could then be transferred to the surface being painted.
- The more effectively dust can be prevented, the better the finished surface will look. To prevent dust inclusions, the paint tub, brush or roller should be wiped with the dust-laying cloth beforehand.
- For painting tiles, the Alpine white colour shade may be tinted with max. 2% MIXOL universal tinting concentrate, LW oxide types, with colour shades numbers 3–5, 14, 19 and 20–25. Individual pastel shades can be created in this way (note that tinted paint is not suitable for painting baths). The corresponding colour shades of decomix and Pufamix tinting concentrates are also suitable for this purpose.
- If applying the paint with a roller, ensure even distribution to prevent the formation of drips and runs. Any excess quantities of paint applied (as indicated by the fact that the roller slides rather than rolls) should be removed with the brush or roller, and painted off on the surface of the paint tub.
- When painting, generally work from top to bottom, so that the areas already painted are not then spoiled with splashes, etc.
- Always work from joint to joint, to avoid any bumps on the surface.
- If desired, a second coat can be applied 24 hours after painting with the first coat. Sand the first coat down to a smooth matte surface with fine-grade sandpaper (P320) and wipe the sanded surface with a well wrung-out cloth to remove the sand dust. Ventilate to remove any moisture, ensure the correct temperature, and then proceed as described above.
- About 50 minutes after you have mixed the paint and hardener, the paint mixture will start to become more viscous, eventually becoming impossible to apply. Paint residue and equipment, once paint has hardened, can be disposed of with ordinary household waste.

Instructions for applying to tile surfaces



1. Preparation

1.1 Store at correct temperature:



■ For at least 24 hours before application, keep the enamel paint components at a temperature of approx. +22°C, to ensure application in a smooth, even layer.

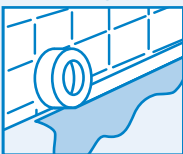
For an optimal finish, the room temperature and temperature of the surface during application and the entire hardening time of 5 days should be between +22°C and +25°C. Avoid excessive air moisture by ventilation and heating (the optimum relative humidity level is 50%).

1.2 Remove dust sources:



■ Remove all sources of dust, e.g. towels, curtains, etc., and wear non-lint clothing while painting. Avoid airborne dust caused by draughts.

1.3 Masking:



■ Mask all surfaces that are not to be painted. Old silicone joints should be either masked or removed and rejointed afterwards.

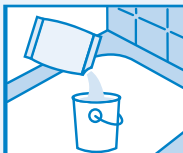
NB: Silicone



■ Silicone acts as a parting agent, and paint applied over it will not hold. If a silicone joint is removed, ensure that there are no silicone fragments remaining on the surface to be painted. The best method is to mask the whole surface with plastic and masking tape up to a point close to the silicone edge (to a distance of approx. 2 cm), and then use a sharp knife to cut out the silicone, without leaving any residue behind. Then clean the joint area thoroughly with a cloth soaked in silicone remover or spirit. Change cloths several times during this process.

2. Cleaning and removing lime scale

2.1. Removing lime scale:



■ Remove lime scale from tiles and joints by using the lime scale remover included in the set (citric acid granules). For this, dissolve the contents of the bag of lime scale remover in 2 litres of water. NB: avoid skin and eye contact. In the event of eye contact, rinse immediately with water.

■ Wet the tile surfaces several times with lime scale remover solution, and leave for 10 min. Then rinse with clear water.

2.2 Cleaning:



■ Mix JAEGER Bath & Tile Cleaner with approx. 1 litre (2 litre: Set 6,8 m²) of water and clean the surfaces with the mixture, using a sponge or brush. NB: protect against eye and skin contact. Use of rubber gloves is recommended. In the event of eye contact, rinse immediately with water.

■ Then rinse with clear water. Leave to dry and ventilate to eliminate excess moisture. Keep the temperature within the required range (+22°C to +25°C).

2.3 Repairing surface flaws:

■ Any flaws in the tile surface should be repaired with polyester or epoxy resin filling compound. After the product has fully hardened, wet-sand with fine-grade sandpaper (P320). Rinse off any sanding residue and allow to dry. Ventilate to draw off excess air moisture. Keep the temperature within the required range.

2.4 Dusting:



■ To remove any remaining dust particles, wipe the dry surface with the dust-laying cloth.

3. Applying topcoat

Lack + Härter



■ Pour the entire contents of the bottle of hardener into the paint tin, mix vigorously with the stirring stick for at least 2 minutes, and pour into the paint tub. Stir again for a short time. Avoid skin and eye contact. The mixed material will flow on easily for approx. 50 minutes.

■ If it is necessary to tint the tile paint, add a maximum of 2% MIXOL universal tinting concentrate to the mixture prepared as above, and stir thoroughly. The appropriate products for this purpose are LW oxide types (red bottle cap) with colour shade numbers 3–5, 14, 19 and 20–25. All MIXOL colour shades can be mixed with one another. The corresponding colour shades of decomix and Pufamix tinting concentrates are also suitable for this purpose.

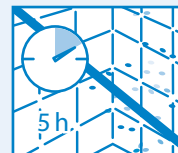


■ Tile joint and hard-to-reach areas such as corners, rounded sections and edges should be pre-painted with the brush. Paint any surfaces repaired with filling compound first as a priming layer. Normal time required: approx. 15 minutes. (25 min.: Set 6,8 m²).



■ Do not push the roller on to the yoke so far that it rubs against it. To ensure uniform thickness, apply the paint evenly with the roller in alternating lengthwise and lateral strokes. Do not apply too thickly, in order to avoid runs and drip formation. At the end of the process, pass the roller over the entire surface in the same direction for maximum surface uniformity. Normal time required: approx. 15 minutes. (25 min.: Set 6,8 m²).

4. After application:



■ The paint will be dust-dry after about 5 hours. Avoid draughts and dust during that time. After approx. 8–24 hours, the adhesive tape may be removed and new silicone joints may be formed.



■ For 5 days after painting, keep the room temperature constant at at least +22°C, and avoid any water on the painted surface. The tile surfaces can then be used normally.

■ On first contact with hot water, begin with lukewarm water, then gradually increase the water temperature, in order to avoid any stress cracks.

Instructions for applying to bath surfaces



Replacing your bath is a major job, a noisy and dirty operation often requiring the services of a skilled tradesman. JAEGER Bath & Tile Enamel Paint gives you a practical alternative. Simply paint on a new surface – and your bath will look as good as new, and will stay as strong and resistant as the original for years into the future.

Product characteristics:

For surface coating and renovation of baths and showers, on steel, enamel and sanitary acrylic* surfaces, and also on old JAEGER Bath & Tile Enamel Paint surfaces.

This solvent-free paint has two components that cross-link to form a high-gloss, extremely strong lacquer film.

The JAEGER Bath & Tile Enamel Paint set is applied as a topcoat and seal all in one. The paint is suitable for one normal-size bath or 2 showers. Its high hiding power means that one coat is enough for a uniform surface. If the base is particularly dark, a second coat (requiring another set) may be needed.

JAEGER Bath & Tile Enamel Paint comes in 4 sanitary paint colours: Alpine white, Bahama beige, Manhattan grey and pergamon.

For larger bath surfaces, the JAEGER Tile & Bath Enamel paint set (for approx. 6.8 m²) is available, in Alpine white.

* In this case, you will need to apply JAEGER Acrylic Bath Primer (not included in set), a special water-based wash primer for sanitary acrylic surfaces. A quantity of 100 ml is sufficient for priming one normal-size bath of around 2.8 m², or 2 showers.

Pack contents

- 1 tin of Bath & Tile Enamel Paint
- 1 bottle of hardener
- 4 sheets of sandpaper (P120 + P320)
- 1 paint tub
- 1 pack of lime scale remover
- 1 bottle of Bath & Tile cleaner concentrate
- 1 professional-quality paint brush
- 1 professional-quality roller with yoke
- 1 stirring stick
- 1 dust-laying cloth



Paul Jaeger GmbH & Co. KG

Siemensstraße 6 • D-71696 Möglingen • Tel.: +49(0)7141/2444-0
Fax: +49(0)7141/2444-44 • www.jaegerlacke.de • info@jaegerlacke.de

Notes on set contents and materials you will need:

- All-purpose adhesive tape, according to the surface to be covered
- For removal of silicone joints: silicone remover or spirit, sharp knife or joint cutter
- Rubber gloves of the appropriate size
- For repairing surface flaws: polyester or epoxy resin filling compound
- Plastic bag for protecting fittings
- Plastic bucket for mixing lime scale remover or cleaner
- Sponge or brush for cleaning
- For sanitary acrylic surfaces only: JAEGER Acrylic Bath Primer

Time required for the task: around 2–3 hours:

- Preparation: approx. 30 min.
- Removing lime scale, cleaning and sanding: approx. 1 hour (1,5 h.: Set 6,8 m²)
- Masking and dusting: approx. 20 min. (30 min.: Set 6,8 m²)
- Applying paint: approx. 40 min. (50 Min.: Set 6,8 m²)
- For acrylic bath surfaces: additional preliminary coat of JAEGER "Acrylic bath primer", approx. 15 min + additional drying time (approx. 16 hours).

Drying time before use: dust-dry after 5 hours, wettable after 5 days

Care:

- Use normal, mild domestic detergent, e.g. neutral detergent (no abrasive cleaners!).
- Mud baths and medicinal bath salts may discolour the surface. Avoid contact with textile and hair dyes and other dyed objects, and do not use the bath to soak any washing with colours that are likely to run.
- Avoid leaving water in the bath for a long time, and remove any non-slip mats, etc. immediately after using the bath or shower, so that the paint surface can dry off completely.

Service:

For further information on the JAEGER Bath Renovation System, visit our Website: www.jaegerlacke.de

If you have any queries, please contact our technical advisory service:
Tel.: +49 (0) 7141 2444 0

Tips and tricks:

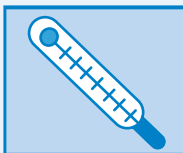
- This paint is not suitable for application on special dirt-resistant base surfaces (e.g. "lotus effect" paints).
- There may be slight colour differences between JAEGER Bath & Tile Enamel Paint, the JAEGER Ceramics, Enamel & Acrylic Repair Set and the JAEGER Ceramics, Enamel & Acrylic Repair Paint Stick, because of the different application methods. Please check the colour match on a non-sensitive area before applying.
- High relative humidity (over 60%) and temperatures below 20°C will affect the hardening process, and therefore the gloss and ultimate strength of the lacquer film. The best way to achieve the correct air moisture level is to heat the area and ventilate to remove the moist air.
- Do not mix the cleaner provided (biodegradable according to DIN EN 29888) with the lime scale remover fluid.
- Particularly in the case of steel baths, the temperature of the bath surface may be significantly lower than the room temperature. If necessary, heat the tub to a temperature of 22°–25°C and keep it at that temperature, with a radiant heater, for example.
- Silicone traces can still affect the surface quality years later. Wherever silicone residues are present, the paint will not hold. Silicone residues are invisible, but during the drying process they cause surface flaws in the paint, known as "silicone craters".
- The brush or roller should not be allowed to come into contact with silicone joints or silicone residues. Silicone traces could then be transferred to the surface being painted.
- The more effectively dust can be prevented, the better the finished surface will look. To prevent dust inclusions, the paint tub, brush or roller should be wiped with the dust-laying cloth beforehand.
- For acrylic bath or shower tubs, the deflection of the acrylic material under full load should not exceed 2 mm (cf. RAL quality mark for sanitary acrylic surfaces); otherwise, cracks may occur in the paint.
- If applying the paint with a roller, ensure even distribution to prevent the formation of drips and runs. For smaller baths or showers, the entire contents may not be required, and you will therefore have some paint left over. Any excess quantities of paint applied (as indicated by the fact that the roller slides rather than rolls) should be removed with the brush or roller, and painted off on the surface of the paint tub.
- If desired, a second coat can be applied 24 hours after painting with the first coat. Sand the first coat down to a smooth matte surface with fine-grade sandpaper (P320) and wipe the sanded surface with a well wrung-out cloth to remove the sand dust. Ventilate to remove any moisture, ensure the correct temperature, and then proceed as described above.
- About 50 minutes after you have mixed the paint and hardener, the paint mixture will start to become more viscous, eventually becoming impossible to apply. Paint residue and equipment, once paint has hardened, can be disposed of with ordinary household waste.

Instructions for applying to bath surfaces



1. Preparation

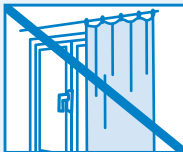
1.1 Store at correct temperature:



■ For at least 24 hours before application, keep the enamel paint components at a temperature of approx. +22°C, to ensure application in a smooth, even layer.

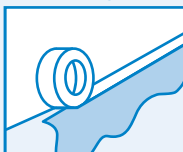
For an optimal finish, the room temperature and temperature of the surface during application and the entire hardening time of 5 days should be between +22°C and +25°C. The optimum relative humidity level is 50%, which is most easily achieved by heating.

1.2 Remove dust sources:



■ Remove all sources of dust, e.g. towels, curtains, etc., and wear non-lint clothing while painting. Avoid airborne dust caused by draughts.

1.3 Masking:



■ Mask all surfaces that are not to be painted. Seal the taps in a plastic bag so that no water can drip into the tub. The plughole can be painted with the rest of the surface. Old silicone joints should be either masked or removed and rejointed afterwards.

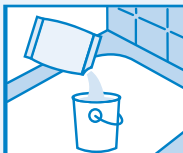
NB: Silicone



■ Silicone acts as a parting agent, and paint applied over it will not hold. If a silicone joint is removed, ensure that there are no silicone fragments remaining on the surface to be painted. The best method is to mask the whole bath surface with plastic and masking tape up to a point close to the silicone edge (to a distance of approx. 2 cm), and then use a sharp knife to cut out the silicone, without leaving any residue behind. Then sand the joint area thoroughly and clean with a cloth soaked in silicone remover or spirit. Change cloths several times during this process.

2. Cleaning and removing lime scale

2.1. Removing lime scale:



■ Dissolve the contents of the bag of lime scale remover (citric acid granules) in 2 litres of water. NB: avoid skin and eye contact. In the event of eye contact, rinse immediately with water.

■ Close the plughole and pour the solution into the bath. Using a sponge or coarse brush, wipe the solution several times over the entire surface and leave for around 10 minutes.

■ Then rinse bath with clear water and clean as described below.

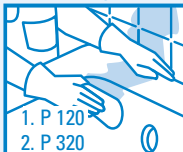
2.2 Cleaning:



■ Mix JAEGER Bath & Tile Cleaner with approx. 1 litre (2liter: Set 6,8 m²) of water and clean the bath with the mixture, using a sponge or brush. (NB: protect against eye and skin contact. Use of rubber gloves is recommended. In the event of eye contact, rinse immediately with water.)

■ Then rinse the bath out with clear water.

2.3 Sanding the bath surface:



1. P 120
2. P 320

■ Wet-sand the entire surface first with coarse-grade (P120), then fine-grade sandpaper (P320). Any rough patches must be sanded perfectly smooth. Wash off with clear water.

■ Allow to dry completely. Ventilate to draw off excess air moisture, and if necessary heat the room. Remember the required temperature range for the bath surface (+22°C to +25°C)!

■ Once the surface is dry, remove any silicone residue still present by wiping the entire surface with a spirit-soaked rag.

2.4 Repairing surface flaws:

■ Any flaws in the bath surface should be repaired with polyester or epoxy resin filling compound. After the product has fully hardened, wet-sand with fine-grade sandpaper (P320). Rinse off any sanding residue and allow to dry. Ventilate to draw off excess air moisture. Keep the bath surface within the required temperature range.

2.5 Dusting:

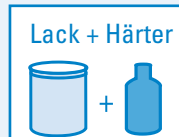


■ To remove any remaining dust particles, wipe the dry surface with the dust-laying cloth.

2.6 Acrylic surfaces only: priming acrylic surfaces:

■ Stir JAEGER Acrylic Primer and pour into the paint tub. Apply in a thin, even layer with a brush or roller, working continuously until finished, so as to avoid uneven drying. Leave to dry for 16 hours. Thoroughly wash brush, roller and paint tub immediately with water. Before applying topcoat of enamel paint, allow to dry completely. Then proceed as described below.

3. Applying topcoat



■ Pour the entire contents of the bottle of hardener into the paint tin, mix vigorously with the stirring stick for at least 2 minutes, and pour into the paint tub. Stir again for a short time. Avoid skin and eye contact. The mixed material will flow on easily for approx. 50 minutes.

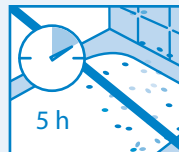


■ Paint the bath surface quickly with the brush. Paint any repaired surfaces first as a priming layer. Do not apply too thickly, in order to avoid runs and drip formation. Normal time required: approx. 20 minutes.



■ If using the roller, do not push the roller onto the yoke so far that it rubs against it. To ensure uniform thickness, apply the paint evenly with the roller in alternating lengthwise and lateral strokes. Normal time required: approx. 20 minutes.

4. After application:



■ The paint will be dust-dry after about 5 hours. Avoid draughts and dust during that time. After approx. 8–24 hours, the adhesive tape may be removed and new silicone joints may be formed.

■ For 5 days after painting, keep the room temperature constant at at least +22°C, and avoid any water on the painted surface. The bath can then be used normally.



■ When using the bath or shower for the first time, begin with warm water, then gradually increase the water temperature, in order to avoid any stress cracks.

■ Bath salts, etc. and very hot water should not be used until after 14 days. Always fill the bath first, then add the bath salts. Always start with lukewarm water.

Remember to follow the tips and tricks at the end of this document!

Mode d'emploi du revêtement de carrelage



Le renouvellement d'un carrelage demande beaucoup de travail et de savoir-faire. De plus, cette opération est salissante et bruyante. Le revêtement de baignoire et de carrelage JAEGER est l'alternative idéale. Une fois le revêtement appliqué au pinceau ou au rouleau, le carrelage retrouve son aspect neuf et dégage une nouvelle impression de bien-être qui durera pendant des années !

Caractéristiques du produit:

Pour le revêtement et la rénovation de carrelage céramique mural ainsi que d'anciennes couches à l'aide du revêtement de baignoire et de carrelage JAEGER.

Le produit ne contient aucun solvant. Il est constitué de deux composants qui réticulent et forment ensemble un film ultra brillant et extrêmement durable.

Le kit de revêtement de baignoire et de carrelage JAEGER permet de réaliser l'apprêt, le revêtement et le vernis en une seule opération. Grâce à son excellent pouvoir couvrant, un seul passage suffit pour obtenir une surface régulière. Seuls les fonds sombres peuvent nécessiter l'application d'une seconde couche (prévoir un kit supplémentaire). La quantité de produit est prévue pour 2,8 m² de carrelage.

Pour le revêtement de plus grandes surfaces de carrelage, le kit de revêtement de carrelage et de baignoire JAEGER existe également en blanc alpin pour une surface de 6,8 m² environ.

Autres matériaux éventuellement requis en dehors de ceux fournis avec le kit:

- Ruban adhésif universel : quantité à déterminer en fonction de la surface à recouvrir
- Pour éliminer les joints en silicone : décapant pour silicone ou alcool, couteau affûté ou couteau à joints
- Gants de ménage de taille adaptée
- Pour réparer les zones endommagées : mastic polyester ou résine époxy
- Seau en plastique pour mélanger le détartrant ou le nettoyant
- Eponge ou brosse de nettoyage
- Pour les nuances de couleur : colorants concentrés à l'oxyde de MIXOL, Pufamix et decomix

Temps de travail requis : env. 2-3 heures

- Préparation, détartrage et nettoyage : environ 50 min (60 min.: Set 6,8 m²)
- Séchage : environ 30 min
- Application du revêtement : environ 30 min (50 min.: Set 6,8 m²)

Temps de séchage nécessaire avant l'utilisation : séchage résistant à la poussière après 5 h, séchage résistant à l'eau après 5 jours

Contenu du kit

- 1 x boîte de revêtement de baignoire et de carrelage
- 1 x flacon d'agent de durcissement
- 4 x feuilles de papier de verre (P120 + P320)
- 1 x bac à peinture
- 1 x paquet de détartrant
- 1 x flacon de nettoyant concentré pour baignoire et carrelage
- 1 x pinceau professionnel
- 1 x rouleau professionnel avec armature
- 1 x spatule en bois
- 1 x chiffon à poussière



Entretien:

- Utilisez des produits de ménage courants et non agressifs, tels que nettoyeurs neutres (pas de récurants) !
- Les bains solides et les sels de bain médicaux colorés peuvent altérer la couleur du revêtement. Évitez tout contact avec des teintures textiles, des colorations pour cheveux et autres objets teintés.
- Évitez de laisser de l'eau sur le revêtement et laissez sécher entièrement la surface après chaque exposition à l'eau.

Service après-vente:

Pour de plus amples informations sur les systèmes de rénovation de baignoire JAEGER, veuillez consulter notre site Internet: www.jaegerlacke.de

Pour toute question supplémentaire, n'hésitez pas à contacter notre service d'assistance technique :
Tél. : +49 (0) 7141-2444-0

Remarques et conseils importants:

- Les surfaces possédant des propriétés anti-taches spéciales (par ex. « effet lotus ») ne peuvent pas recevoir de revêtement.
- Du fait des différents modes d'application, des écarts de teinte peuvent apparaître entre le revêtement de baignoire et de carrelage, le kit de réparation pour céramique, émail et acrylique et le stylo réparateur JAEGER. Veuillez effectuer un test de couleur dans un endroit adapté avant l'utilisation.
- Le processus de durcissement peut être entravé par une humidité relative de l'air de plus de 60 % et des températures inférieures à 20°C. Le brillant et la résistance du film de revêtement peuvent s'en trouver affectés. Pour obtenir le taux d'humidité voulu, le plus simple est de chauffer et d'aérer la pièce pour évacuer l'air humide.
- Ne pas mélanger le nettoyant (biodégradable selon la norme DIN EN 29888) avec le liquide détartrant !
- Même une silicone très ancienne peut causer une contamination à la silicone. La contamination à la silicone n'est pas visible à l'œil nu, mais cause, lors du séchage du revêtement, des défauts de surface en forme de cratères, parfois appelés « cratères de silicone ».
- Ni le pinceau, ni le rouleau ne doivent entrer en contact avec les joints ou restes de joints en silicone. L'outil ainsi contaminé pourrait déposer des traces de silicone sur la surface à revêtir.
- Mieux vous éviterez la poussière, plus la surface de votre revêtement sera réussie. Pour empêcher les inclusions de poussière, essuyez également le bac à peinture, le pinceau et le rouleau à l'aide du chiffon à poussière avant l'utilisation.
- Pour le revêtement de carrelage, le coloris blanc alpin peut être nuancé avec au maximum 2 % de colorant concentré universel MIXOL (colorants à l'oxyde résistant à la lumière et aux influences météorologiques dans les teintes 3 à 5, 14, 19 et 20 à 25). Vous pourrez ainsi obtenir des tons pastels personnalisés (le revêtement nuancé ne convient pas pour les baignoires). Les coloris équivalents des colorants concentrés de marque decomix et Pufamix conviennent également.
- Lors de l'application, étalez régulièrement le revêtement au rouleau pour éviter les coulures et la formation de gouttelettes. Les surplus de revêtement déjà appliqués (sur lesquels le rouleau a plus tendance à glisser qu'à rouler) peuvent être récupérés à l'aide du pinceau ou du rouleau et grattés au-dessus du bac à peinture.
- Lors de l'application, travaillez toujours de haut en bas afin d'éviter que les surfaces déjà traitées ne soient salies par des projections de peinture ou autres.
- Traitez toujours d'un joint à l'autre pour éviter d'éventuelles traces sur la surface.
- Si un deuxième passage est nécessaire, celui-ci peut être effectué 24 heures après la première couche. Dans ce cas, lissez régulièrement la première couche avec du papier de verre à grain fin (P320) et essuyez la surface ainsi poncée avec un chiffon légèrement humidifié pour éliminer la poussière produite par le ponçage. Aérez au besoin la pièce pour éliminer l'humidité, surveillez la température et appliquez le revêtement selon la méthode décrite.
- Environ 50 minutes après avoir mélangé le revêtement et l'agent de durcissement, le mélange s'épaissit et finit par devenir impossible à travailler. Les outils et les restes de revêtement durcis peuvent être éliminés avec les ordures ménagères.

Mode d'emploi du revêtement de carrelage



1. Préparation

1.1 Température:



■ Entrez les composants du revêtement à une température d'env. +22°C pendant au moins 24 heures avant l'application pour que le revêtement s'étale facilement.

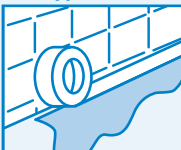
Pour un résultat optimal, la température de la pièce et celle de la baignoire doivent être comprises entre +22°C et +25°C pendant l'application ainsi que durant toute la phase de durcissement (5 jours). L'excès d'humidité peut être évité en aérant ou en chauffant la pièce (l'idéal étant d'obtenir une humidité relative de 50 %).

1.2 Elimination des sources de poussière:



■ Retirez toutes les sources de poussière, telles que serviettes de bain, rideaux, etc. et portez des vêtements non pelucheux pendant l'application. Evitez la formation de poussière en créant un courant d'air.

1.3 Application du ruban de masquage:



■ Recouvrez de ruban de masquage les surfaces qui ne sont pas à traiter. Les vieux joints en silicone peuvent être recouverts de ruban de masquage ou éliminés et refaits à neuf après application du revêtement.

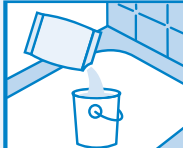
Attention: silicone



■ La silicone est un agent de séparation sur lequel le revêtement n'adhère pas. Si vous retirez les joints en silicone, veillez à ce que la surface à revêtir ne soit pas contaminée par des restes de silicone. Pour cela, le mieux est de recouvrir toute la surface à traiter de film plastique, en fixant les extrémités tout près (à env. 2 cm) de la bordure du joint en silicone. Découpez ensuite la silicone à l'aide d'un couteau affûté, sans laisser de résidus. Nettoyez ensuite soigneusement la zone du joint avec du décapant pour silicone ou avec un chiffon imbibé d'alcool. Renouvelez le chiffon plusieurs fois.

2. Nettoyage et détartrage

2.1. Détartrage:



■ Eliminez les dépôts calcaires présents sur le carrelage et sur les joints à l'aide du détartrant (granulés d'acide citrique) contenu dans le kit. Pour cela, diluez le contenu du sachet de détartrant dans 2 litres d'eau. Attention : évitez tout contact avec les yeux et la peau. En cas de contact avec les yeux, rincez immédiatement avec de l'eau.

■ Recouvrez plusieurs fois les surfaces de carrelage de solution détartrante en laissant agir environ 10 min. Rincez ensuite à l'eau claire.

2.2 Nettoyage:



■ Mélangez le nettoyant pour baignoire et carrelage JAEGER avec environ 1 litre (2 litre: Set 6,8 m²) d'eau et nettoyez la surface à l'aide d'une éponge ou d'une brosse. Attention : évitez tout contact avec les yeux et la peau. L'usage de gants de ménage est recommandé. En cas de contact avec les yeux, rincez immédiatement avec de l'eau.

■ Rincez ensuite à l'eau claire. Laissez sécher et aérez la pièce pour éliminer l'excès d'humidité. Surveillez la température (entre +22°C et +25°C)!

2.3 Réparation:

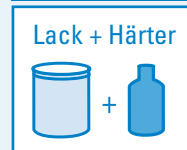
■ Réparez les éventuelles surfaces ou joints de carrelage endommagés à l'aide d'un mastic polyester ou de résine époxy. Après durcissement, poncez avec du papier de verre à grain fin (P320) préalablement mouillé. Rincez pour éliminer la poussière de ponçage et laissez sécher. Aérez la pièce pour éliminer l'excès d'humidité. Surveillez la température!

2.4 Dépoussiérage:



■ Afin d'éliminer les dernières particules de poussière, essuyez la surface sèche avec le chiffon à poussière.

3. Application du revêtement:



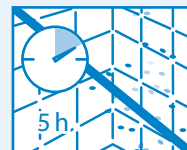
■ Versez le contenu du flacon d'agent de durcissement dans la boîte de revêtement, mélangez vigoureusement à l'aide de la spatule en bois pendant au moins 2 minutes et versez immédiatement dans le bac à peinture. Mélangez à nouveau quelques instants. Evitez tout contact avec les yeux et la peau ! Le mélange doit être appliqué en l'espace de 50 minutes.

■ Enduisez préalablement à l'aide du pinceau les joints de carrelage et les zones difficilement accessibles telles que coins, arrondis et bordures. Recouvrez en priorité les zones réparées au mastic afin de les apprêter. Temps de travail prévu: env. 15 minutes. (25 min.: Set 6,8 m²).

■ N'enfoncez pas trop le manchon sur l'armature pour éviter que le rouleau ne laisse des traces. A l'aide du rouleau, appliquez le revêtement en couches fines, en procédant alternativement dans le sens de la longueur et dans le sens de la largeur. Ne pas appliquer trop généreusement pour éviter les coulures et la formation de gouttelettes. Pour terminer, passez le rouleau sur toute la surface dans une seule direction pour obtenir une couche aussi régulière que possible. Temps de travail prévu: env. 15 minutes. (25 min.: Set 6,8 m²).

■ **Si le revêtement de carrelage doit être nuancé**, ajoutez au maximum 2 % de colorant concentré universel MIXOL dans le mélange prêt et remuez avec soin. On prendra ici des colorants à l'oxyde résistant à la lumière et aux influences météorologiques (bouchon rouge) dans les coloris suivants : 3 à 5, 14, 19 et 20 à 25. Toutes les teintes MIXOL peuvent être mélangées entre elles. Les coloris équivalents des colorants concentrés de marque decomix et Pufamix conviennent également.

4. Après le revêtement:



■ Le revêtement ne craint plus la poussière au bout de 5 heures environ. Pendant ce temps, évitez les courants d'air et la poussière. Au bout de 8 à 24 heures environ, les rubans de masquage peuvent être retirés et vous pouvez poser de nouveaux joints en silicone.

■ Durant les 5 jours suivant l'application, maintenez la pièce à une température constante d'au moins +22°C et évitez toute exposition à l'eau. Passé ce délai, les surfaces carrelées peuvent à nouveau être utilisées normalement.

■ Lors du premier contact avec de l'eau chaude, commencez par de l'eau tiède, puis augmentez progressivement la température de l'eau pour éviter les fissures de contrainte.

Mode d'emploi du revêtement de baignoire



Le remplacement d'une baignoire demande beaucoup de travail et de savoir-faire. De plus, cette opération est salissante et bruyante. Le revêtement de baignoire et de carrelage JAEGER est l'alternative idéale. Une fois le revêtement appliqué au pinceau ou au rouleau, la baignoire retrouve son aspect et sa résistance d'origine, et les conserve pendant des années!

Caractéristiques du produit:

Pour le revêtement et la rénovation de baignoires et de receveurs de douche en acier, émail et acrylique sanitaire*, ainsi que d'anciennes couches à l'aide du revêtement de baignoire et de carrelage JAEGER.

Le produit ne contient aucun solvant. Il est constitué de deux composants qui réticulent et forment ensemble un film ultra brillant et extrêmement durable.

Le kit de revêtement de baignoire et de carrelage JAEGER permet de réaliser le revêtement et le vernis en une seule opération. La quantité est prévue pour une baignoire de dimensions normales ou pour deux receveurs de douche. Grâce à son excellent pouvoir couvrant, un seul passage suffit pour obtenir une surface régulière. Seuls les fonds sombres peuvent nécessiter l'application d'une seconde couche (prévoir un kit supplémentaire).

Le revêtement de baignoire et de carrelage JAEGER est disponible dans quatre teintes sanitaires : blanc alpin, beige bahamas, gris manhattan et pergame.

Pour le revêtement de baignoires de plus grandes dimensions, le kit de revêtement de carrelage et de baignoire JAEGER existe également en blanc alpin pour une surface de 6,8 m² environ.

* Dans ce cas, il convient d'appliquer une couche d'apprêt pour baignoire acrylique JAEGER (non compris dans le kit), un apprêt spécial à l'eau aux propriétés adhésives pour acrylique sanitaire. La quantité de 100 ml est suffisante pour apprêter une baignoire de taille normale (env. 2,8 m²) ou deux receveurs de douche.

Contenu du kit

- 1 x boîte de revêtement de baignoire et de carrelage
- 1 x flacon d'agent de durcissement
- 4 x feuilles de papier de verre (P120 + P320)
- 1 x bac à peinture
- 1 x paquet de détartrant
- 1 x flacon de nettoyant concentré pour baignoire et carrelage
- 1 x pinceau professionnel
- 1 x rouleau professionnel avec armature
- 1 x spatule en bois
- 1 x chiffon à poussière



Paul Jaeger GmbH & Co. KG

Siemensstraße 6 • D-71696 Möglingen • Tel.: +49(0)7141/2444-0
Fax: +49(0)7141/2444-44 • www.jaegerlacke.de • info@jaegerlacke.de

Autres matériaux éventuellement requis en dehors de ceux fournis avec le kit :

- Ruban adhésif universel: quantité à déterminer en fonction de la surface à recouvrir
- Pour éliminer les joints en silicone : décapant pour silicone ou alcool, couteau affûté ou couteau à joints
- Gants de ménage de taille adaptée
- Pour réparer les zones endommagées: mastic polyester ou résine époxy
- Sac en plastique pour la protection des robinets
- Seau en plastique pour mélanger le détartrant ou le nettoyant
- Eponge ou brosse de nettoyage
- Uniquement pour le revêtement d'acrylique sanitaire: apprêt pour baignoire acrylique JAEGER

Temps de travail requis : env. 2 à 3 heures

- Préparation: environ 30 min
- Détartrage, nettoyage et ponçage : environ 1 h (1,5 h.: Set 6,8 m²)
- Application du ruban de masquage et dépoussiérage : environ 20 min (30 min.: Set 6,8 m²)
- Application du revêtement : environ 40 min (50 Min.: Set 6,8 m²)
- Pour les baignoires acryliques: application de l'apprêt pour baignoire acrylique JAEGER: environ 15 min + temps de séchage supplémentaire (environ 16 h).

Temps de séchage nécessaire avant l'utilisation: séchage résistant à la poussière après 5 h, séchage résistant à l'eau après 5 jours.

Entretien:

- Utilisez des produits de ménage courants et non agressifs, tels que nettoyeurs neutres (pas de récurants) !
- Les bains solides et les sels de bain médicinaux colorés peuvent altérer la couleur du revêtement. Ne faites pas tremper du linge qui décolore beaucoup dans la baignoire et évitez tout contact avec les teintures pour vêtements et cheveux, teintures et autres articles teintés.
- Évitez de laisser de l'eau sur le revêtement et retirez les tapis de baignoire ou autres juste après le bain ou la douche afin que la surface du revêtement puisse sécher entièrement après avoir été exposée à l'eau.

Service après-vente:

Pour de plus amples informations sur les systèmes de rénovation de baignoire JAEGER, veuillez consulter notre site Internet: www.jaegerlacke.de

Pour toute question supplémentaire, n'hésitez pas à contacter notre service d'assistance technique:
Tél. : +49 (0) 7141-2444-0

Remarques et conseils importants:

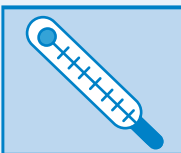
- Les surfaces possédant des propriétés anti-taches spéciales (par ex. « effet lotus ») ne peuvent pas recevoir de revêtement.
- Du fait des différents modes d'application, des écarts de teinte peuvent apparaître entre le revêtement de baignoire et de carrelage, le kit de réparation pour céramique, émail et acrylique et le stylo réparateur JAEGER. Veuillez effectuer un test de couleur dans un endroit adapté avant l'utilisation.
- Le processus de durcissement peut être entravé par une humidité relative de l'air de plus de 60 % et des températures inférieures à 20°C. Le brillant et la résistance du film de revêtement peuvent s'en trouver affectés. Pour obtenir le taux d'humidité voulu, le plus simple est de chauffer et d'aérer la pièce pour évacuer l'air humide.
- Ne pas mélanger le nettoyant (biodégradable selon la norme DIN EN 29888) avec le liquide détartrant.
- La température de la baignoire peut être bien en dessous de celle de la pièce, surtout dans le cas d'une baignoire en acier. Si nécessaire, réchauffez la baignoire et maintenez sa température entre 22 et 25°C à l'aide d'un chauffage à rayonnement.
- Même une silicone très ancienne peut causer une contamination à la silicone. Le revêtement ne peut adhérer sur des surfaces comportant des restes de silicone. La contamination à la silicone n'est pas visible à l'œil nu, mais cause, lors du séchage du revêtement, des défauts de surface en forme de cratères, parfois appelés « cratères de silicone ».
- Ni le pinceau, ni le rouleau ne doivent entrer en contact avec les joints ou restes de joints en silicone. L'outil ainsi contaminé pourrait déposer des traces de silicone sur la surface à revêtir.
- Mieux vous éviterez la poussière, plus la surface de votre revêtement sera réussie. Pour empêcher les inclusions de poussière, essuyez également le bac à peinture, le pinceau et le rouleau à l'aide du chiffon à poussière avant l'utilisation.
- Pour les baignoires en acrylique, la flexion du matériau acrylique sous pleine contrainte ne doit pas dépasser 2 mm (cf. label de qualité RAL pour l'acrylique sanitaire) afin d'éviter la fissuration du revêtement.
- Lors de l'application, étalez régulièrement le revêtement au rouleau pour éviter les coulures et la formation de gouttelettes. Pour les baignoires de petites dimensions, on n'utilisera pas nécessairement toute la quantité de revêtement. Les surplus de revêtement déjà appliqués (sur lesquels le rouleau a plus tendance à glisser qu'à rouler) peuvent être récupérés à l'aide du pinceau ou du rouleau et grattés au-dessus du bac à peinture.
- Si un deuxième passage est nécessaire, celui-ci peut être effectué 24 heures après la première couche. Dans ce cas, lissez régulièrement la première couche avec du papier de verre à grain fin (P320) et essuyez la surface ainsi poncée avec un chiffon légèrement humidifié pour éliminer la poussière produite par le ponçage. Aérez au besoin la pièce pour éliminer l'humidité, surveillez la température et appliquez le revêtement selon la méthode décrite.
- Environ 50 minutes après avoir mélangé le revêtement et l'agent de durcissement, le mélange s'épaissit et finit par devenir impossible à travailler. Les outils et les restes de revêtement durcis peuvent être éliminés avec les ordures ménagères.

Mode d'emploi du revêtement de baignoire



1. Préparation

1.1 Température:



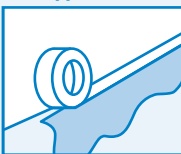
- Entrez les composants du revêtement à une température d'env. +22°C pendant au moins 24 heures avant l'application pour que le revêtement s'étale facilement. Pour un résultat optimal, la température de la pièce et celle de la baignoire doivent être comprises entre +22°C et +25°C pendant l'application ainsi que durant toute la phase de durcissement (5 jours). Le taux idéal d'humidité relative de l'air de 50 % peut être obtenu très facilement en chauffant la pièce.

1.2 Élimination des sources de poussière:



- Retirez toutes les sources de poussière, telles que serviettes de bain, rideaux, etc. et portez des vêtements non pelucheux pendant l'application. Évitez la formation de poussière en créant un courant d'air.

1.3. Application du ruban de masquage:



- Recouvrez de ruban de masquage les surfaces qui ne sont pas à traiter. Mettez un sac en plastique sur le robinet afin d'éviter que des gouttes d'eau ne puissent s'écouler dans la baignoire. La bonde peut être traitée avec le reste. Les vieux joints en silicone peuvent être recouverts de ruban de masquage ou éliminés et refaits à neuf après application du revêtement.

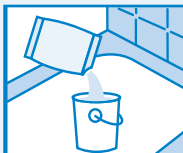
Attention: silicone



- La silicone est un agent de séparation sur lequel le revêtement n'adhère pas. Si vous retirez les joints en silicone, veillez à ce que la surface à revêtir ne soit pas contaminée par des restes de silicone. Pour cela, le mieux est de recouvrir toute la baignoire de film plastique, en fixant les extrémités tout près (à env. 2 cm) de la bordure du joint en silicone. Découpez ensuite la silicone à l'aide d'un couteau affûté, sans laisser de résidus. Poncez ensuite soigneusement la zone du joint et nettoyez avec du décappant pour silicone ou avec un chiffon imbibé d'alcool. Renouvelez le chiffon plusieurs fois.

2. Nettoyage et détartrage

2.1. Détartrage:



- Diluez le contenu du sachet de détartrant (granulés d'acide citrique) dans 2 litres d'eau. Attention : évitez tout contact avec les yeux et la peau. En cas de contact avec les yeux, rincez immédiatement avec de l'eau.
- Fermez la bonde de la baignoire et versez la solution. À l'aide d'une éponge ou d'une brosse grossière, répartissez plusieurs fois la solution sur l'ensemble de la surface et laissez agir environ 10 min.
- Rincez ensuite la baignoire à l'eau claire et procédez au nettoyage de la façon suivante.

2.2 Nettoyage:



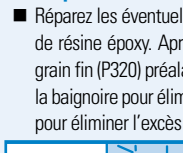
- Mélangez le nettoyant pour baignoire et carrelage JAEGER avec environ 1 litre (2 litre: Set 6,8 m²) d'eau et nettoyez la baignoire à l'aide d'une éponge ou d'une brosse. (Attention : évitez tout contact avec les yeux et la peau. L'usage de gants de ménage est recommandé. En cas de contact avec les yeux, rincez immédiatement avec de l'eau.)
- Rincez ensuite la baignoire à l'eau claire.

2.3 Ponçage de la baignoire:



- Poncez d'abord toute la baignoire avec du papier de verre à gros grain (P120), puis avec du papier de verre à grain fin (P320) préalablement mouillé. Après cette opération, les surfaces qui étaient rugueuses doivent être entièrement lisses. Rincez à l'eau claire
- Laissez sécher entièrement la baignoire. Aérez la pièce pour éliminer l'excès d'humidité. Chauffez la pièce si nécessaire. Surveillez la température de la baignoire (entre +22°C et +25°C) !
- Par mesure de précaution, frottez entièrement la baignoire sèche avec un chiffon imbibé d'alcool afin d'éliminer les restes de silicone.

2.4 Réparation:

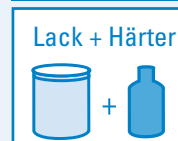


- Réparez les éventuelles surfaces endommagées à l'aide d'un mastic polyester ou de résine époxy. Après durcissement complet, poncez avec du papier de verre à grain fin (P320) préalablement mouillé pour obtenir une surface bien plane. Rincez la baignoire pour éliminer la poussière de ponçage et laissez sécher. Aérez la pièce pour éliminer l'excès d'humidité. Surveillez la température de la baignoire!
- Afin d'éliminer les dernières particules de poussière, essuyez la baignoire sèche avec le chiffon à poussière.

2.6 Uniquement pour les baignoires en acrylique: Application de l'apprêt pour surfaces acryliques:

- Mélangez l'apprêt pour baignoire acrylique JAEGER et versez dans le bac à peinture. À l'aide d'un pinceau ou d'un rouleau, appliquez rapidement et régulièrement en couches fines afin d'éviter les traces au séchage. Laissez sécher 16 h. Après application de l'apprêt, rincez immédiatement et soigneusement à l'eau le pinceau, le rouleau et le bac à peinture. Laissez entièrement sécher puis appliquez le revêtement en procédant de la façon suivante.

3. Application du revêtement:



- Versez le contenu du flacon d'agent de durcissement dans la boîte de revêtement, mélangez vigoureusement à l'aide de la spatule en bois pendant au moins 2 minutes et versez immédiatement dans le bac à peinture. Mélangez à nouveau quelques instants. Évitez tout contact avec les yeux et la peau ! Le mélange doit être appliqué en l'espace de 50 minutes.

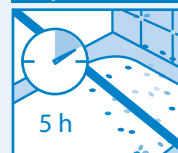


- Appliquez rapidement le revêtement au pinceau sur la surface de la baignoire. Recouvrez en priorité les zones réparées au mastic afin de les apprêter. Ne pas appliquer trop généreusement pour éviter les coulures et la formation de gouttelettes. Temps de travail prévu: env. 20 minutes.



- N'enfoncez pas trop le manchon sur l'armature pour éviter que le rouleau ne laisse des traces. À l'aide du rouleau, uniformisez le revêtement en procédant alternativement dans le sens de la longueur et dans le sens de la largeur afin d'obtenir une épaisseur de couche uniforme. Temps de travail prévu: env. 20 minutes.

4. Après le revêtement:



- Le revêtement ne craint plus la poussière au bout de 5 heures environ. Pendant ce temps, évitez les courants d'air et la poussière. Au bout de 8 à 24 heures environ, les rubans de masquage peuvent être retirés et vous pouvez poser de nouveaux joints en silicone.



- Durant les 5 jours suivant l'application du revêtement, maintenez la pièce à une température constante d'au moins +22°C et évitez toute exposition à l'eau. Passé ce délai, la baignoire peut à nouveau être utilisée normalement.

- Lors du premier bain ou de la première douche, faites d'abord couler de l'eau tiède, puis augmentez progressivement la température de l'eau pour éviter les fissures de contrainte.

- Attendez deux semaines avant d'utiliser des sels de bain ou de l'eau très chaude. Faites toujours couler l'eau avant d'ajouter les sels de bain. Commencez toujours par de l'eau tiède.

Veillez tenir compte des remarques et des conseils figurant!

Procedura per il rivestimento di piastrelle



La sostituzione delle piastrelle richiede un notevole dispendio di lavoro, produce sporcizia e rumore e richiede spesso l'intervento di un artigiano specializzato. La vernice JAEGER per vasche da bagno e piastrelle rappresenta una valida alternativa: dopo il rivestimento, che si stende con facilità, le piastrelle sono come nuove e regalano "un'atmosfera di benessere" che dura negli anni!

Caratteristiche:

Il prodotto è indicato per il rivestimento e il restauro di piastrelle in ceramica da parete e di vecchi strati di vernice JAEGER per vasche da bagno e piastrelle.

La vernice, priva di solventi, è costituita da due elementi che legandosi tra loro formano una pellicola di vernice estremamente resistente e particolarmente brillante.

Il set di verniciatura JAEGER per piastrelle e vasche da bagno consente di stendere in un'unica applicazione il fondo e la mano di finitura. Grazie all'elevato potere coprente è sufficiente una passata per ottenere una superficie uniforme. Può essere necessario un secondo strato di colore (un altro set) se il fondo è scuro. La quantità di vernice è calcolata per una parete di piastrelle con una superficie complessiva di 2,8 m².

Per il rivestimento di vasche più grandi è disponibile il set di vernice JAEGER per vasche da bagno e piastrelle da circa 6,8 m² nella tonalità bianco alpino.

Contenuto della confezione

- 1 barattolo di vernice per vasche da bagno e piastrelle
- 1 flacone di indurente
- 4 fogli di carta abrasiva (P120 + P320)
- 1 vasca per la miscelatura
- 1 confezione di decalcificante
- 1 flacone di concentrato detergente per piastrelle e vasche
- 1 pennello professionale
- 1 rullo professionale per tinteggiatura, con impugnatura
- 1 bastone in legno per miscelare
- 1 panno catturapolvere



Materiale necessario oltre al contenuto del set:

- Nastro adesivo universale: quantità variabile a seconda della superficie da ricoprire
- Per rimuovere le fughe in silicone: prodotto per rimuovere il silicone o alcol, lama affilata o taglierino per rimuovere le fughe
- Guanti per uso domestico della taglia adatta
- Stucco a base di poliestere o di resina epossidica per il ritocco di eventuali difetti
- Secchio di plastica per miscelare il decalcificante o il detergente
- Spugna o spazzola per la pulizia
- Per la tinteggiatura: concentrati ossidi ad effetto colorante a base di MIXOL, Pufamix e decomix

Tempo di lavoro necessario: circa 2-3 ore

- Preparazione, decalcificazione e pulizia circa 50 min. (60 min.: Set 6,8 m²)
- Asciugatura circa 30 min.
- Rivestimento circa 30 min. (50 min.: Set 6,8 m²)

Tempo di asciugatura prima dell'impiego: asciugatura fuori polvere dopo 5 ore; attendere 5 giorni prima di bagnare con acqua.

Pulizia:

- Usare comuni detersivi delicati per la casa, ad es. detersivi neutri (privi di abrasivi.).
- I bagni di fango e i sali medici da bagno che contengono coloranti possono cambiare il colore del rivestimento. Evitare il contatto con coloranti per tessuti e per capelli e con altri oggetti colorati.
- Evitare di lasciare a lungo l'acqua sul rivestimento e lasciar asciugare completamente la superficie verniciata dopo il carico di acqua.

Assistenza:

Ulteriori informazioni sul sistema di restauro del bagno JAEGER sono disponibili al sito Internet: www.jaegerlacke.de

In caso di domande, il nostro servizio di assistenza tecnica sarà lieto di rispondervi:

Tel.: +49 (0) 7141-2444-0

Informazioni e consigli importanti:

- I fondi con caratteristiche speciali e resistenti allo sporco (ad es. "effetto loto") non sono adatti per questo tipo di rivestimento.
- La vernice per vasche da bagno e piastrelle JAEGER, il set di riparazione JAEGER per acrilico, smalto e ceramica e la matita ritoccante JAEGER per acrilico, smalto e ceramica possono presentare variazioni cromatiche dovute anche ai diversi metodi di applicazione. Prima dell'utilizzo, effettuare un confronto con il colore del punto da trattare.
- Se l'umidità relativa è troppo alta e supera il 60% e la temperatura è inferiore a 20°C, il processo di indurimento come pure il grado di lucentezza e la stabilità finale della pellicola di vernice risulteranno compromessi. Il metodo più semplice per ottenere l'umidità appropriata consiste nel riscaldare e ventilare l'aria umida.
- Non mescolare il detergente (biodegradabile secondo DIN EN 29888) con il liquido decalcificante!
- I residui di silicone restano visibili sulla superficie dello smalto anche dopo diversi anni. Nei punti in cui sono presenti residui di silicone la verniciatura non si indurisce. Difficili da individuare ad occhio nudo, le impurità di silicone causano danni alla superficie durante l'asciugatura, formando nel rivestimento i cosiddetti "crateri di silicone".
- Il pennello e il rullo non devono entrare in contatto con la fuga in silicone né con i resti della stessa. Il silicone può essere diffuso anche usando un utensile contaminato sulla superficie da rivestire.
- Tanto più si evita la polvere, tanto più bella risulta la superficie del rivestimento. Per evitare l'infiltrazione della polvere, pulire la vasca per la miscelatura, il pennello e il rullo con un panno catturapolvere prima di utilizzarli.
- Per la verniciatura delle piastrelle la tonalità bianco alpino deve essere tinteggiata con max. 2% di concentrato colorante universale MIXOL di tipo LW-Oxyd (ossidi resistenti alla luce e alle intemperie) con numero di colore 3-5, 14, 19 e 20-25. Così facendo è possibile ottenere tonalità pastello uniche (la vernice tinteggiata non è adatta per la verniciatura di vasche da bagno). Sono adatte anche le tonalità corrispondenti dei concentrati coloranti di decomix e Pufamix.
- Durante il rivestimento distribuire uniformemente la vernice con il rullo per evitare la formazione di gocce o che la vernice coli. La quantità di vernice in eccesso (visibile dal fatto che il rullo tende a scivolare piuttosto che a rullare) deve essere prelevata tramite pennello o rullo e riposta nella vasca per la miscelatura.
- Durante la stesura del rivestimento procedere in linea di massima dall'alto verso il basso per evitare di sporcare le superfici pronte con schizzi di vernice.
- Lavorare sempre passando da una fuga alla successiva per evitare la formazione di depositi sulla superficie.
- Se si desidera passare un secondo strato, è possibile procedere 24 ore dopo la stesura del primo strato. A tale scopo levigare uniformemente il primo strato usando carta abrasiva fine (P320) e detergere la superficie levigata con un panno strizzato per eliminare la polvere prodotta dalla carteggiatura. Se necessario, togliere l'umidità mediante ventilazione, controllare la temperatura e rivestire come descritto.
- Circa 50 minuti dopo aver miscelato la vernice e l'indurente, la miscela di vernice diventa sempre più densa, fino a non poter più essere utilizzata. Dopo l'indurimento, è possibile smaltire la vernice rimasta e gli utensili insieme ai rifiuti domestici.

Procedura per il rivestimento di piastrelle



1. Preparazione

1.1 Mantenimento della temperatura:



■ I componenti della vernice devono essere conservati per almeno 24 ore prima dell'applicazione a una temperatura di circa +22°C, per agevolare la preparazione della vernice.

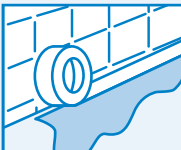
Per ottenere risultati di verniciatura ottimali, la temperatura ambiente e la temperatura della vasca devono essere mantenute tra +22°C e +25°C durante l'applicazione e l'indurimento, che richiede cinque giorni. Evitare che l'umidità sia troppo elevata mediante ventilazione e riscaldamento (il valore ottimale dell'umidità relativa è pari al 50%).

1.2 Allontanamento delle fonti di polvere:



■ Allontanare tutte le fonti di polvere quali asciugamani, tendine ecc. e indossare abiti in tessuto antipilling durante l'applicazione. Evitare la formazione di polvere in sospensione dovuta a correnti d'aria.

1.3 Copertura di protezione:



■ Proteggere le superfici da non verniciare. Le vecchie fughe in silicone vengono ricoperte oppure rimosse e successivamente riapplicate.

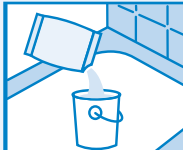
Attenzione: silicone



■ Il silicone è un agente distaccante, quindi la vernice non fa presa su questo materiale. Se le fughe in silicone vengono rimosse, i frammenti di silicone non devono contaminare la superficie da rivestire. Pertanto è bene rivestire di nastro adesivo e plastica l'intera superficie fino a una distanza di circa 2 cm dal bordo di silicone. Quindi ritagliare completamente il silicone con una lama affilata e, infine, pulire accuratamente l'area delle fughe con un panno intriso di alcol o di un prodotto per rimuovere il silicone. Sostituire più volte il panno.

2. Nettoyage et détartrage

2.1. Decalcificazione:



■ Eliminare le incrostazioni di calcare presenti sulle piastrelle e sulle fughe utilizzando il decalcificante (granulato a base di acido citrico) contenuto nel set. A tale scopo sciogliere in 2 litri di acqua il contenuto del flacone di decalcificante. Attenzione: evitare il contatto con pelle e occhi. In caso di contatto con gli occhi sciacquare immediatamente con acqua.

■ Bagnare più volte la superficie delle piastrelle con la soluzione decalcificante e lasciarla agire per circa 10 min. Risciacquare quindi con acqua pulita.

2.2 Pulizia:



■ Miscelare il detergente JAEGER per piastrelle e vasche con 1 litro circa (2 litro: Set 6,8 m²) di acqua, quindi pulire la vasca con una spugna o una spazzola. Attenzione: evitare il contatto con la pelle e gli occhi. Si consiglia di indossare guanti per uso domestico. In caso di contatto con gli occhi sciacquare immediatamente con acqua.

■ Risciacquare quindi con acqua pulita. Lasciar essiccare e dissolvere l'umidità in eccesso mediante ventilazione. Controllare la temperatura (che deve essere compresa tra +22°C e +25°C).

2.3 Ritocchi:

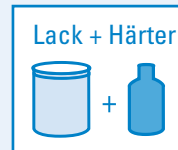
■ Ritoccare eventuali difetti delle piastrelle o delle fughe con stucco a base di poliestere o di resina epossidica e, una volta che lo stucco si è indurito, carteggiare a umido con carta abrasiva fine (P320). Sciacquare i residui della carteggiatura e lasciar asciugare. Eliminare l'umidità eccessiva tramite ventilazione. Controllare la temperatura

2.4 Eliminazione della polvere:



■ Per eliminare le particelle di polvere ancora presenti, pulire la superficie asciutta delle piastrelle strofinando con un panno catturapolvere.

3. Rivestimento:



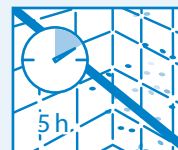
■ Versare l'intero contenuto del flacone di indurente nel barattolo di vernice, mescolare per almeno 2 minuti con l'apposito bastone e versare nella vasca per la miscelatura. Continuare a mescolare all'interno della vasca per la miscelatura. Evitare il contatto con pelle e occhi. Il materiale miscelato si stende facilmente per circa 50 minuti.

■ Dipingere con il pennello le fughe delle piastrelle e i punti difficili da raggiungere come angoli, curve e bordi. I punti riparati con lo stucco devono essere curati con precisione, stendendo il colore di fondo. Tempo di lavoro previsto: circa 15 minuti. (25 min.: Set 6,8 m²).

■ Evitare di inserire il rullo per la tinteggiatura troppo a fondo nell'impugnatura per non ostacolare lo scorrimento del rullo. Distribuire infine la vernice in modo uniforme con il rullo, alternando nel senso della larghezza e della lunghezza. Non stendere uno strato troppo spesso per evitare colate di vernice e la formazione di gocce. Passare infine il rullo in una sola direzione per ottenere una superficie il più possibile uniforme. Tempo di lavoro previsto: circa 15 minuti. (25 min.: Set 6,8 m²).

■ **Qualora fosse necessario tinteggiare la vernice per il rivestimento delle piastrelle**, aggiungere a questa miscela di vernice pronta del concentrato colorante MIXOL (max. 2%) e mescolare abbondantemente. Sono adatti i tipi LW-Oxyd (ossidi resistenti alla luce e alle intemperie, flaconi con tappo rosso) con numero di colore 3-5, 14, 19 e 20-25. Tutte le tonalità MIXOL possono essere mescolate tra loro. Sono adatte anche le tonalità corrispondenti dei concentrati coloranti di decomix e Pufamix.

4. Dopo l'applicazione:



■ Dopo circa 5 ore il rivestimento è insensibile alla polvere. Fino a questo momento, evitare di ventilare e di generare polvere. Dopo circa 8-24 ore è possibile rimuovere i nastri adesivi e applicare nuovamente il silicone.

■ Nei 5 giorni successivi mantenere costante la temperatura ambiente ad almeno +22°C ed evitare l'azione dell'acqua. Successivamente è possibile riprendere l'utilizzo normale delle piastrelle.

■ In occasione del primo contatto con l'acqua calda, cominciare facendo scorrere acqua tiepida, quindi far aumentare lentamente la temperatura dell'acqua per evitare crepe dovute alla sollecitazione termica.

Procedura per il rivestimento di vasche da bagno



La sostituzione della vasca da bagno richiede un notevole dispendio di lavoro, produce sporcizia e rumore e richiede spesso l'intervento di un artigiano specializzato. La vernice JAEGER per piastrelle e vasche da bagno rappresenta una valida alternativa: dopo il rivestimento, che si stende con facilità, la vasca sembra nuova e resiste nel tempo, proprio come l'originale!

Caratteristiche:

Il prodotto è indicato per il rivestimento e il restauro di vasche da bagno e docce in acciaio, smalto e acrilico per sanitari* e di vecchi strati di vernice JAEGER per vasche da bagno e piastrelle.

La vernice, priva di solventi, è costituita da due elementi che legandosi tra loro formano una pellicola di vernice estremamente resistente e particolarmente brillante.

Il set di verniciatura JAEGER per vasche da bagno e piastrelle consente di stendere in un'unica applicazione il fondo e la mano di finitura. La quantità di vernice è calcolata per vasche da bagno di grandezza normale o per 2 piani doccia. Grazie all'elevato potere coprente è sufficiente una passata per ottenere una superficie uniforme. Può essere necessario un secondo strato di colore (un altro set) se il fondo è scuro.

La vernice JAEGER per vasche da bagno e piastrelle è disponibile in 4 tonalità per sanitari: bianco alpino, beige bahama, grigio manhattan, avorio.

Per il rivestimento di vasche più grandi è disponibile il set di vernice JAEGER per piastrelle e vasche da bagno (per circa 6,8 m²) nella tonalità bianco alpino.

* in questo caso è necessario stendere una mano di fondo JAEGER per vasche in acrilico (non incluso nel set), un fondo adesivo speciale per l'acrilico dei sanitari, a base d'acqua. La quantità di 100 ml è sufficiente per stendere una mano di fondo per una vasca da bagno di grandezza normale con superficie di circa 2,8 m² oppure per 2 piani doccia.

Contenuto della confezione

- 1 barattolo di vernice per vasche da bagno e piastrelle
- 1 flacone di indurente
- 4 fogli di carta abrasiva (P120 + P320)
- 1 vasca per la miscelatura
- 1 confezione di decalcificante
- 1 flacone di concentrato detergente per piastrelle e vasche
- 1 pennello professionale
- 1 rullo professionale per tinteggiatura, con impugnatura
- 1 bastone in legno per miscela
- 1 panno catturapolvere



Paul Jaeger GmbH & Co. KG

Siemensstraße 6 • D-71696 Möglingen • Tel.: +49(0)7141/2444-0
Fax: +49(0)7141/2444-44 • www.jaegerlacke.de • info@jaegerlacke.de

Materiale necessario oltre al contenuto del set:

- Nastro adesivo universale: quantità variabile a seconda della superficie da ricoprire
- Per rimuovere le fughe in silicone: prodotto per rimuovere il silicone o alcol, lama affilata o taglierino per rimuovere le fughe
- Guanti per uso domestico della taglia adatta
- Stucco a base di poliestere o di resina epossidica per il ritocco di eventuali difetti
- Sacchetto di plastica per avvolgere il rubinetto
- Secchio di plastica per miscelare il decalcificante o il detergente
- Spugna o spazzola per la pulizia
- Solo per il rivestimento di acrilico per sanitari: fondo JAEGER per vasche in acrilico

Tempo di lavoro necessario: circa 2-3 ore

- Preparazione circa 30 min.
 - Decalcificazione, pulizia e carteggiatura circa 1 ora (1,5 ora: Set 6,8 m²)
 - Copertura di protezione ed eliminazione polvere circa 20 min. (30 min.: Set 6,8 m²)
 - Rivestimento circa 40 min. (50 min.: Set 6,8 m²)
 - Per le vasche in acrilico: preverniciatura aggiuntiva con "Fondo per vasche in acrilico" JAEGER circa 15 min. + tempo di asciugatura (circa 16 ore).
- Tempo di asciugatura prima dell'impiego:** asciugatura fuori polvere dopo 5 ore; attendere 5 giorni prima di bagnare con acqua.

Pulizia:

- Usare comuni detersivi delicati per la casa, ad es. detersivi neutri (privi di abrasivi!).
- I bagni di fango e i sali medici da bagno che contengono coloranti possono cambiare il colore del rivestimento. Evitare il contatto con coloranti per tessuti e per capelli, tinture e altri oggetti colorati e non mettere in ammollo nella vasca il bucato che si scolorisce facilmente.
- Evitare di lasciare a lungo l'acqua sul rivestimento e rimuovere il tappeto della vasca o prodotti simili subito dopo il bagno o la doccia, per consentire al rivestimento in vernice di asciugare completamente dopo il carico di acqua.

Assistenza:

Ulteriori informazioni sul sistema di restauro del bagno JAEGER sono disponibili al sito Internet: www.jaegerlacke.de

In caso di domande, il nostro servizio di assistenza tecnica sarà lieto di rispondervi:
Tel.: +49 (0) 7141-2444-0

Informazioni e consigli importanti:

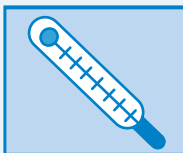
- I fondi con caratteristiche speciali e resistenti allo sporco (ad es. "effetto loto") non sono adatti per questo tipo di rivestimento.
- La vernice per vasche da bagno e piastrelle JAEGER, il set di riparazione JAEGER per acrilico, smalto e ceramica e la matita ritoccante JAEGER per acrilico, smalto e ceramica possono presentare variazioni cromatiche dovute anche ai diversi metodi di applicazione. Prima dell'utilizzo, effettuare un confronto con il colore del punto da trattare.
- Se l'umidità relativa è troppo alta e supera il 60% e la temperatura è inferiore a 20°C, il processo di indurimento come pure il grado di lucentezza e la stabilità finale della pellicola di vernice risulteranno compromessi. Il metodo più semplice per ottenere l'umidità appropriata consiste nel riscaldare e ventilare l'aria umida.
- Non mescolare il detergente (biodegradabile secondo DIN EN 29888) con il liquido decalcificante.
- In particolare per le vasche d'acciaio, è possibile che la temperatura della vasca sia nettamente inferiore alla temperatura ambiente. Se necessario, riscaldare la vasca con una stufetta radiante o dispositivi simili e mantenere una temperatura compresa tra 22° e 25°C.
- I residui di silicone restano visibili sulla superficie dello smalto anche dopo diversi anni. Nei punti in cui sono presenti residui di silicone la verniciatura non si indurisce. Difficili da individuare ad occhio nudo, le impurità di silicone causano danni alla superficie durante l'asciugatura, formando nel rivestimento i cosiddetti "crateri di silicone".
- Il pennello e il rullo non devono entrare in contatto con la fuga in silicone né con i resti della stessa. Il silicone può essere diffuso anche usando un utensile contaminato sulla superficie da rivestire.
- Tanto più si evita la polvere, tanto più bella risulta la superficie del rivestimento. Per evitare l'infiltrazione della polvere, pulire la vasca per la miscelatura, il pennello e il rullo con un panno catturapolvere prima di utilizzarli.
- Per le vasche in acrilico l'inflessione del materiale acrilico non deve superare i 2 mm a carico completo (cfr. marchio di qualità RAL per acrilico per sanitari) per evitare la formazione di crepe nel rivestimento.
- Durante il rivestimento distribuire uniformemente la vernice con il rullo per evitare la formazione di gocce o che la vernice coli. Le vasche di dimensioni inferiori richiedono una minore quantità di vernice, quindi è possibile che avanzi della vernice. La quantità di vernice in eccesso (visibile dal fatto che il rullo tende a scivolare piuttosto che a rullare) deve essere prelevata tramite pennello o rullo e riposta nella vasca per la miscelatura.
- Se si desidera passare un secondo strato, è possibile procedere 24 ore dopo la stesura del primo strato. A tale scopo levigare uniformemente il primo strato usando carta abrasiva fine (P320) e detergere la superficie levigata con un panno strizzato per eliminare la polvere prodotta dalla carteggiatura. Se necessario, togliere l'umidità mediante ventilazione, controllare la temperatura e rivestire come descritto.
- Circa 50 minuti dopo aver miscelato la vernice e l'indurente, la miscela di vernice diventa sempre più densa, fino a non poter più essere utilizzata. Dopo l'indurimento, è possibile smaltire la vernice rimasta e gli utensili insieme ai rifiuti domestici.

Procedura per il rivestimento di vasche da bagno



1. Preparazione

1.1 Mantenimento della temperatura:



■ I componenti della vernice devono essere conservati per almeno 24 ore prima dell'applicazione a una temperatura di circa +22°C, per agevolare la preparazione della vernice.

Per ottenere risultati di verniciatura ottimali, la temperatura ambiente e la temperatura della vasca devono essere mantenute tra +22°C e +25°C durante l'applicazione e l'indurimento, che richiede cinque giorni. L'umidità relativa ottimale è pari al 50%, valore facilmente raggiungibile grazie al riscaldamento.

1.2 Allontanamento delle fonti di polvere:



■ Allontanare tutte le fonti di polvere quali asciugamani, tendine ecc. e indossare abiti in tessuto antipilling durante l'applicazione. Evitare la formazione di polvere in sospensione dovuta a correnti d'aria.

1.3 Copertura di protezione:



■ Proteggere le superfici da non verniciare. Avvolgere il rubinetto della vasca in un sacchetto di plastica per evitare la caduta di gocce d'acqua all'interno della vasca. Il rubinetto di scarico può essere ricoperto di vernice. Le vecchie fughe in silicone vengono ricoperte oppure rimosse e successivamente riapplicate.

Attenzione: silicone



■ Il silicone è un agente distaccante, quindi la vernice non fa presa su questo materiale. Se le fughe in silicone vengono rimosse, i frammenti di silicone non devono contaminare la superficie da rivestire. Pertanto è bene rivestire di nastro adesivo e plastica l'intera superficie fino a una distanza di circa 2 cm dal bordo del silicone. Quindi ritagliare completamente il silicone con una lama affilata. Carteggiare accuratamente l'area delle fughe e pulire con un panno intriso di alcol o di un prodotto per rimuovere il silicone. Sostituire più volte il panno.

2. Pulizia e decalcificazione

2.1. Decalcificazione:



■ Sciogliere in 2 litri di acqua il contenuto del flacone di decalcificante (granulato a base di acido citrico). Attenzione: evitare il contatto con pelle e occhi. In caso di contatto con gli occhi sciacquare immediatamente con acqua.

■ Tappare lo scarico della vasca e versare la soluzione nella vasca. Usando una spugna o una spazzola grossa, distribuire più volte la soluzione sull'intera superficie e lasciar agire per circa 10 min.

■ Pulire quindi la vasca con acqua pulita e detergere come indicato di seguito.

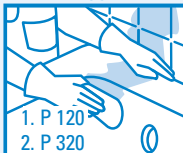
2.2 Pulizia:



■ Miscelare il detergente JAEGER per piastrelle e vasche con 1 litro circa (2 litro: Set 6,8m²) di acqua, quindi pulire la vasca con una spugna o una spazzola. (Attenzione: evitare il contatto con la pelle e gli occhi. Si consiglia di indossare guanti per uso domestico. In caso di contatto con gli occhi sciacquare immediatamente con acqua)

■ Pulire infine la vasca con acqua pulita.

2.3 Carteggiatura della vasca da bagno:



■ Carteggiare a umido tutta la vasca con carta abrasiva grossa (P120), quindi con carta abrasiva fine (P320). I punti ruvidi devono essere carteggiati fino a diventare completamente lisci. Sciacquare con acqua pulita.

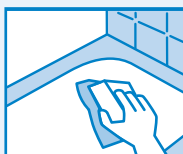
■ Lasciar asciugare bene la vasca. Dissolvere mediante ventilazione l'umidità eccessiva e se necessario riscaldare l'ambiente. Controllare la temperatura della vasca (che deve essere compresa tra +22°C e +25°C).

■ Pulire completamente la vasca asciutta sfregando con un panno intriso di alcol per eliminare gli eventuali residui di silicone.

2.4 Ritocchi:

■ Ritoccare eventuali difetti della vasca con stucco a base di poliestere o di resina epossidica. Quando lo stucco si è indurito, carteggiare a umido con carta abrasiva fine (P320). Sciacquare i residui della carteggiatura e lasciar asciugare. Eliminare l'umidità eccessiva tramite ventilazione. Controllare la temperatura della vasca.

2.5 Eliminazione della polvere:

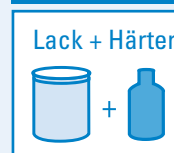


■ Per eliminare le particelle di polvere ancora presenti, pulire la vasca asciutta strofinando con un panno catturapolvere.

Solo per l'acrilico: stesura della mano di fondo per le superfici acriliche

■ Agitare il fondo JAEGER per vasche in acrilico e versarlo nella vasca per la miscelatura. Usando il pennello o il rullo, stendere uno strato sottile e uniforme con una passata veloce per evitare la formazione di depositi durante l'asciugatura. Lasciar essiccare per 16 ore. Lavare abbondantemente con acqua il pennello, il rullo e la vasca per la miscelatura dopo aver steso il fondo. Lasciar asciugare completamente gli strumenti prima di utilizzarli per la verniciatura coprente. Procedere quindi alla verniciatura come descritto di seguito.

3. Rivestimento:

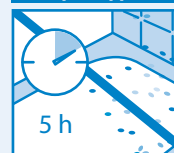


■ Versare l'intero contenuto del flacone di indurente nel barattolo di vernice, mescolare per almeno 2 minuti con l'apposito bastone e versare nella vasca per la miscelatura. Continuare a mescolare all'interno della vasca per la miscelatura. Evitare il contatto con pelle e occhi. Il materiale miscelato si stende facilmente per circa 50 minuti.

■ Stendere velocemente la vernice sulla superficie della vasca usando il pennello. I punti riparati con lo stucco devono essere curati con precisione, stendendo il colore di fondo. Non stendere uno strato troppo spesso per evitare colate di vernice e la formazione di gocce. Tempo di lavoro previsto: circa 20 minuti.

■ Evitare di inserire il rullo per la tinteggiatura troppo a fondo nell'impugnatura per non ostacolare lo scorrimento del rullo. Per ottenere uno strato dallo spessore unitario distribuire uniformemente la vernice con il rullo, alternando nel senso della larghezza e della lunghezza. Tempo di lavoro previsto: circa 20 minuti

4. Dopo l'applicazione:



■ Dopo circa 5 ore il rivestimento è insensibile alla polvere. Fino a questo momento, evitare di ventilare e di generare polvere. Dopo circa 8-24 ore è possibile rimuovere i nastri adesivi e applicare nuovamente il silicone.

■ Nei 5 giorni successivi al rivestimento mantenere costante la temperatura ambiente ad almeno +22°C ed evitare l'azione dell'acqua. Successivamente è possibile riprendere l'utilizzo normale della vasca.

■ In occasione del primo bagno o della prima doccia lasciar anzitutto scorrere acqua tiepida nella vasca, quindi far aumentare lentamente la temperatura dell'acqua per evitare crepe dovute alla sollecitazione termica.

■ Utilizzare prodotti per il bagno e acqua molto calda solo dopo 14 giorni. Nel caso, lasciare sempre scorrere prima l'acqua e versare i prodotti per il bagno solo successivamente. Cominciare sempre con acqua tiepida.

Si prega di tenere in considerazione le indicazioni e i consigli riportati!